WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 48 | Sonnabend, 28. November 2026

Adventskonzerte in Lindenberg

LINDENBERG. In diesem Jahr können in der Lindenberger Kirche wieder zwei Konzerte stattfinden, organisiert vom Kirchbauverein Lindenberg e.V. mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) und den „Prignitz Sommer" des Landkreises Prignitz. Am Sonntag, dem 6. Dezember, steht von 15 bis 16 Uhr „Bereite Dich Zion – Lieder und Arien zur Adventszeit" mit der Altistin Antje Simon und Tilman P. Schulze (Piano und Gesang) auf dem Programm in der Ev. Kirche Lindenberg, Gemeinde Groß Pankow. „Bereite Dich Zion" ist eine adventliche Reise von klassischen Weihnachtsarien von Bach bis Cornelius über volkstümliche Weihnachtslieder, arrangiert für zwei Stimmen und Klavier, bis hin zu jazzigen modernen Weihnachtsliedern.

Die gebürtige Dreetzerin Antje Simon ist Mitglied der Kantorei St. Marien Wittstock. Tilman-P. Schulze begann seine musikalische Ausbildung an der Musikschule „Fanny Hensel" in Berlin, studierte weiter im Bereich Jazz und Soundpainting. Heute leitet er eine Musikschule in Berlin.

Am Sonntag, dem 20. Dezember stehen dann zwischen 14.30 und 16.30 im Pfarrhaus Lindenberg Trompetenklänge im Kerzenschein mit Eventtrompeter Guido Reiher aus Pritzwalk an. Am 4. Advent lädt der Verein dann alle zum Adventskaffee ins Pfarrhaus ein. Guido Reiher aus Pritzwalk sorgt für klangvolle (vor)weihnachtliche Unterhaltung. Er wird nicht nur Trompetensoli darbieten, sondern lädt Groß und Klein auch zum gemeinsamen Adventssingen ein.

Die Besucher können für die Kaffeetafel gern selbst gebackene Plätzchen zum Verkosten mitbringen. Der Eintritt für beide Konzerte ist frei. Um Spenden für die geplante Sanierung der Lindenberger Orgel wird gebeten. *WS*

Klinikforum zur Arthrose

PRITZWALK. Das KMG Klinikum Nordbrandenburg in Pritzwalk lädt in diesem Jahr noch zu einem Klinikforum Arthrose ein. Ralf Schaeffer, Seniorhauptoperateur des EPZmax am Standort Kyritz erläutert unter dem Titel „Arthrose: Spritze oder Prothese – was hilft?" am Mittwoch, dem 2. Dezember, um 16 Uhr mögliche Behandlungswege bei einer Arthrose.

Er spricht unter anderem darüber, welche Spritzen sinnvoll sein können, wo ihre Grenzen liegen und wann ein Gelenkersatz für Betroffene infrage kommt.

Welche Behandlung geeignet ist, hängt vom Stadium der Erkrankung, dem betroffenen Gelenk und den individuellen Beschwerden ab.

Das Klinikforum findet in der Alten Kantine, Giesensdorfer Weg 2a, 16928 Pritzwalk, statt. Im Anschluss können Besucher Fragen stellen und mit dem Referenten ins Gespräch kommen. *WS*

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:

0331/620 49 154

info.prg@
wochenspiegel-brb.de



Fotos: Adobe Stock/dingraphwork, Adobe Stock/Romolo Tavani

Wir starten unser großes Weihnachtsmalen

Der Wochenspiegel lädt alle Kinder wieder ganz herzlich zum großen Malwettbewerb in der Adventszeit ein. In dieser Ausgabe veröffentlichen wir unser erstes Ausmalbild. Es folgen noch zwei weitere Bilder – und damit auch weitere Gewinnchancen. Denn es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen. Wir wünschen viel Spaß beim Malen und viel Glück fürs Gewinnspiel. Alle Informationen zum Malwettbewerb des Wochenspiegels und zu den Preisen gibt es auf der **Seite 12.**

Kein Laden, keine Kneipe

319-Seelen-Dorf aus der Prignitz holt bundesweiten Innovationspreis in den Osten

STEPENITZ. Auf dem Siegerpodest standen die über 80 000-Einwohner-Stadt Konstanz, die mittelhessische Universitätsstadt Marburg – und Stepenitz, ein 319-Seelen-Dorf im äußersten Nordwesten Brandenburgs. Bei der Verleihung des bundesweiten KAIROS-Preises 2026 auf der Tagung des evangelischen Kirchenparlaments (EKD-Synode) in Würzburg ging der dritte Platz in die Prignitz: an das Projekt „HAEVN – Altes Pfarrhaus Marienfließ".

Unter den rund 100 Bewerbungen aus ganz Deutschland ist das Dorfprojekt damit der mit Abstand kleinste Standort unter den Ausgezeichneten und das bestplatzierte Vorhaben aus Ostdeutschland.

In einem Landstrich, den viele bereits abgeschrieben haben, setzt Stepenitz ein Ausrufezeichen: Marienfließ, die Gemeinde, zu der das Dorf gehört, hat seit 1990 ein Drittel seiner Bevölkerung verloren und zählt heute 675 Einwohner, es gibt nach Angaben der Initiatoren im Umkreis von zehn Kilometern weder Läden noch Kneipen.

Ausgerechnet hier hat ein ehrenamtliches Team des Instituts für Kirche 4.0 e.V. gemeinsam mit der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Sankt Nikolai Putlitz und dem benachbarten Klosterstift Marienfließ (gegründet 1231) ein jahrelang leer stehendes Backstein-Pfarrhaus in einen offenen Alltagsort verwandelt. „In ein kaputtes Haus zieht kein Leben ein", hatte der frühere Ortspfarrer 2022 entschieden und mit der Gemeinde sowie und europäischem LEADER-Programm die Sanierung auf den Weg gebracht. Ende 2024 startete das neue Betriebskonzept.

Heute nutzen Berliner Coworker, Dorfjugendliche und alteingesessene Nachbarn dieselben 235 Quadratmeter. Im Obergeschoss arbeitet Brandenburgs wohl kleinstes Coworking-Büro mit sechs Arbeitsplätzen, 100-Mbit/s-WLAN und eigener Kaffeerösterei. Sechs Pilgerzimmer mit bis zu zehn Schlafplätzen sowie ein Garten-Bauwagen und drei Camper-Stellplätze bieten Raum für Auszeiten und Team-Klausuren, ergänzt um ein dauerhaft freigehaltenes „Soziales Zimmer" für Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Unten und im Pfarrgarten wechseln Räume je nach Wetter und Bedarf ihre Rolle. Der Gebetsraum wird bei Regen zum Eisausschank oder zum Nachhilferaum. Im Keller organisiert sich eine dörfliche Einkaufsgemeinschaft für Lebensmittel, auf der Wiese steht eine von Nachbarn errichtete Dorf-Sauna, und Jugendliche bauen sich mit pädagogischer Begleitung (gefördert durch die Stiftung Kirche im Dorf) ihren eigenen Bauwagen als Schutzraum aus und arbeiten im Sommer im bezahlten Ferienjob am Eisstand „Das Kleine Pfarrhäuschen". Eine mobile Physiotherapeutin behandelt hier ebenso wie eine ältere Nachbarin meditativen Tanz anbietet.

„Wir glauben: Kirche gehört mitten ins Leben. Sie kann so viel mehr sein als Gottesdienst – praktisch und spirituell zugleich", beschreibt das Projekt seine Grundidee. Die elfköpfige Jury würdigte bei HAEVN die sozialunternehmerische Verbindung aus neuem Gemeindeleben und spürbarem Motor für die ländliche Entwicklung.

Bemerkenswert ist auch die wirtschaftliche Zwischenbilanz: Das Haus kommt bislang mit null hauptamtlichen Personalstellen aus, wird von einem fünfköpfigen ehrenamtlichen Kernteam und zahlreichen Helferinnen und Helfern aus dem Dorf und dem Berliner Umfeld getragen und erwirtschaftet über Übernachtungen, Arbeitsplätze und Mitgliedschaften nach eigener Darstellung bereits rund 50 Prozent der laufenden Betriebskosten selbst. Angeschoben wurde die Startphase unter anderem durch den Dritte-Orte-Fonds der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO).

„Viele fragen sich, ob in der ostdeutschen Provinz abseits der Metropolen noch etwas geht. Unsere Antwort aus einem 319-Seelen-Dorf lautet: Ja, es ist möglich – gerade dort, wo man das vermeintliche ‚Heidenland' längst abgeschrieben hatte, entstehen heute die lebendigsten Laboratorien für das Zusammenleben." so Heiko Kienbaum, einer der Initiatoren des Projektes. Für die Initiatoren ist der dritte Platz beim Preis nur ein Zwischenschritt: Künftig soll die Trägerschaft auf eine Genossenschaft verbreitert werden, und schon 2031 feiert das unmittelbar benachbarte Klosterstift Marienfließ sein 800-jähriges Bestehen. *WS*



Halten den errungenen Preis in ihren Händen: Martin Kruse, Paul Michaelis, Heiko Kienbaum und Helmut Kautz (v.l.). Foto: Privat

Stadtmuseum Wittenberge lädt zum Fachvortrag über die Elbe ein

WITTENBERGE. Das Stadtmuseum Wittenberge lädt am Freitag, dem 11. Dezember, um 15 Uhr zu einem Fachvortrag ins Torwächterhaus ein.

In einer Zeit- und Themenreise taucht Referent Roland Schneider in die Welt der Elbe ein: Von der Geschichte der Stromregulierung, dem Buhnenbau über Kettenschifffahrt bis hin zu einem spektakulären Fluchtversuch aus der DDR erwartet die Besucher des Fachvortrags im Stadtmuseum ein Potpourri von Überraschendem.

Referent Roland Schneider war technischer Angestellter bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Kürzlich erschien sein Buch „Der Hafen in Wittenberge". *WS*

Der Eintritt ist kostenpflichtig. Vortragsort ist das Torwächterhaus am Steintor, Am Steintor 1, 19322 Wittenberge. Eine Anmeldung für die Teilnahme ist nicht erforderlich.

Ihre Immobilie

WIR machen das für SIE!

Verkauf + Objektsuche
Neubau + Sanierung
Finanzierung + KfW

CONTACT F. Knabe
Maklerservice - Immobilien
Bahnstraße 85, 19322 Wittenberge
0172/ 3263680
info@contactmakler.de



TROCKEN24.de

NOTFALL **0152-37245274**

bei Wasser- und Brandschäden

19322 Wittenberge · Perleberger Str. 153
www.trocken24.de



NELSON PARK
Terrassenüberdachungen
— Mehr Zeit draußen —

Servicebüros in
16244 Schorfheide, Kastanienallee 27
16567 Mühlenbecker Land, Großstückenfeld 1 c
16835 Lindow Mark, Straße des Friedens 23
033 056 / 247 708 - www.nelsonpark-td.de

Näwelmond

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*

Nu späukt dörch alle Straten
dei Näwel, gries un natt,
un dorig un verlaten
schien'n Hoff un Dörp un Stadt.
In Dak un Düster schuddern
dei Dag, so mäud un kolt,
dei Görn krup'n ran nah Muddern,
dat Wild söcht Busch un Holt.
Dei lütten Vagels swiegen,
so heiser quarrt dei Kreih,
dei Minschen krieg'n dat Friegen,
dei Sei verlangt nah 'n Hei.
Dei letzten gälen Bläder
fall'n liesing von den Boom,
un dörch dat nattkoll Wäder
geiht all von Snei 'n Droom.
Nu lat 'n Grog uns brugen,
nu is dei Tied dornah,
dat wi die Gripp verschlug'n
un Snupp'n un Podegra!
Kiek dor, dörch Nacht un Gräsen,
dörch Näwel, natt un dicht,
lücht't wat, wat mag dat wäsen?
Minsch, dat is 'n Wihnachtslicht!
Nu durt dat gor nich langen,
denn gifft 'n Dannenboom.
Ne, ne, wäs blots nich bangen,
dei Nacht verflüggt as 'n Droom!
Lat 't näweln un lat 't hausen,
leiw' Fründ, dat geiht vörbi,
in ein poor Wochen smausen
wi Päpernaet un Slie!

Richard Giese



Die Pritzwalker sind geübt darin, dem Nikolaus zu helfen. Foto: Beate Vogel/Stadt Pritzwalk

Rettet den Nikolaus

Aktion auf dem Trappenberg

PRITZWALK. Die Kinder waren artig. Die Schuhe sind blitzeblank geputzt. Der Nikolaus kann nach Pritzwalk kommen. Doch wie schon in den vergangenen Jahren verläuft er sich am Vorabend des 6. Dezember auch diesmal wieder. Das Gelände rings um den Trappenberg ist dafür ja auch gut geeignet. Der Bärtige braucht also wieder einmal Hilfe.

Wie gut, dass die Jugendfeuerwehren der Stadt Pritzwalk sein Dilemma schon kennen. Sie werden ihm am Sonnabend, dem 5. Dezember, auf dem Trappenberg ganz sicher aus der Klemme helfen. Alle sind schon ganz gespannt, was dem Nikolaus in diesem Jahr passiert. Ihm zu helfen, dazu sind nicht nur die jungen Feuerwehrleute eingeladen. Alle anderen Kinder sind ebenfalls zwischen 15 und 19 Uhr willkommen.

Rund um die Nikolausrettung gibt es ein Programm auf dem Trappenberg. Dazu gehören Mitmach-Aktionen wie Dosenwerfen, Schlauchkegeln, eine Bastelstation und Dart. Wunschzettel für den Weihnachtsmann können gebastelt und abgegeben werden. Für das leibliche Wohl wird mit Bratwurst, Buletten, Kuchen, Plätzchen und anderen Kleinigkeiten gesorgt sein.

Die Jugendwehren werden einen Infostand aufbauen und für eine Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr werben. Ebenfalls im Programm sind ein Walkact mit einem Zauberer sowie eine Show auf der Bühne und ein DJ. Nicht fehlen darf nach der Nikolausrettung ein Präsent für die Kinder.

Die Veranstaltung „Rettet den Nikolaus" hat eine Mikroförderung über die Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg im Rahmen des Experimentalfonds 2026 erhalten, welche mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg unterstützt wird. *WS*

Ranz & May: Wir schenken uns nichts

NEUSTADT (DOSSE). Es ist gleich Weihnachten und sie sind wieder da. Das Duo Ranz & May schlägt am Sonntag, dem 6. Dezember, in Olafs Werkstatt auf und ist sich nur in einem einig: „Wir schenken uns nichts!" Überall Glühweinmief, der Briefkasten voller Bettelbriefe und Frauen, die ihr ganzes Leben lang die Pille nehmen, singen „Ihr Kinderlein kommet". Überhaupt: Früher war mehr Lametta und ganz früher in Bethlehem, da gab es wenigstens noch Krippenplätze. Michael Ranz und Edgar May freuen sich, wieder einmal in Olafs Werkstatt auf der Bühne stehen zu dürfen – leider mit ihrem letzten Weihnachtsprogramm. Nach fast 30 Jahren Bühnenkarriere hören sie 2027 auf. Doch bis der letzte Vorhang fällt, gibt das Duo alles und präsentiert auch dieses Mal ein Programm voller Witz, Satire und Humor. Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr. Zuvor kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen. *WS*



„Wir schenken uns nichts" heißt es am 17. Dezember in Olafs Werkstatt. Die Kabarettisten Ranz und May präsentieren ihr weihnachtliches Programm. Foto: Veranstalter

Karten unter Tel. 033970/14423 oder auf www.olafs-werkstatt.de

Krippenausstellung und digitaler Tisch

Programm an Marthas Tisch in Wittenberge für die Weihnachtszeit

WITTENBERGE. Für den Dezember bietet Marthas Tisch in der Bahnstraße in Wittenberge wieder ein abwechslungsreiches Programm. Am heutigen Samstag, dem 28. November wird ab 14.30 Uhr die Krippenausstellung eröffnet. Unter dem Motto „Vielfalt der Weihnachtskrippen" werden Weihnachtskrippen in ganz unterschiedlichen Formen, Größen und Materialien gezeigt. Die Ausstellung ist bis zum 18. Dezember zu sehen.

Am Sonntag, dem 29. November, folgt zwischen 15 und 16 Uhr Kaffee, Kuchen & Musik mit Bernd Atzenroth.

Am 5. Dezember gibt es zwischen 16 und 18 Uhr Weihnachtsgeschichten aus der Prignitz. Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders werden die Autorinnen des Prignitzer Autorinnen Clubs (PAC). begrüßt. Sie bringen frisch geschriebene Weihnachtsgeschichten mit.

Am 16. Dezember folgt ab 17.30 Uhr ein „Digitaler Tisch: Schutz der Daten gegen Verlust". Was passiert, wenn plötzlich wichtige Fotos oder Dateien verloren gehen? Stefan Evertz erklärt verständlich, wie Daten geschützt und richtig gesichert werden können.

Am 24. Dezember steht zwischen 15 und 19 Uhr Heiligabend bei Marthas Tisch auf dem Programm. Alle sind herzlich eingeladen, den Nachmittag gemeinsam zu verbringen – mit Essen, Gesprächen, Spielen, Weihnachtsgeschichten und viel Gemeinschaft. Anmeldung unter marthastisch@posteo.de oder persönlich während der Öffnungszeiten.

Am 27. Dezember gibt es von 15 bis 16 Kaffee, Kuchen und Musik. Zum Jahresausklang wird es noch einmal gemütlich und musikalisch. Gemeinsam werden bekannte Weihnachtslieder gesungen und die Feiertage klingen bei Kaffee und Kuchen aus. *WS*



Einladend und gemütlich sind die neuen Räumlichkeiten in der Bahnstraße eingerichtet. Foto: Martin Ferch



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH		**Tel. 0 38 77/95 44 44**
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
WG „Elbstrom" e. G.		**Tel. 0 38 77/95 22 59**
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		**Tel. 0 38 76/61 32 31**

ZIMMEREI

M. Gierz	**Rabensteig 10**	**Tel./Fax 0 38 777/6 87 07**
	19322 Wittenberge	**Funk 0172/7 82 05 44**

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe	**Parkstraße 90**	**Tel. 0 38 77/56 57 34**
Malerbetrieb &	**19322 Wittenberge**	**Fax 0 38 77/56 57 36**
weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Apothekenfinder:
0800/0 02 28 33

Frauen in Not:
03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11,
0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker:
0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring:
116 006

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
0331/98 22 98 98, 116 117
Kinderärzte:
01805/5 82 22 32 25

KARTEN- UND HANDYSPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg

Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6
dorina.konert@maz-online.de

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge

Telefon: 0331/620 49 154
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Andrea Domin

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter



Perleberg hat jetzt die Physio Perle

Neueröffnung einer Praxis für Bewegungstherapie

PERLEBERG. Für Christiane Lodwig, Karolin Apelt und Cindy Bausemer hat ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Denn sie wagten den Schritt in die Selbstständigkeit, eröffneten ihre eigene Physiotherapie-Praxis.

Knapp zwei Wochen nach der Eröffnung sind Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) und Leerstandsmanager Jens Knauer gekommen, um den drei Frauen zu ihrer Geschäftseröffnung zu gratulieren. Der Bürgermeister wünschte den drei Physiotherapeutinnen alles Gute zum Start in ihren neuen Lebensabschnitt, überreichte das Perleberger Hufeisen, das ihnen für die Zukunft viel Glück bringen soll.

Im Namen des TGZ Prignitz gratulierte Jens Knauer und überreicht ein Präsent. Beide zeigten sich begeistert über die Neugestaltung der Räumlichkeiten in der August-Bebel-Straße 1. „Toll, dass ihr in die alten Praxisräume wieder Leben einziehen lasst“, sagte er. Zuletzt hat in den Räumlichkeiten ein Arzt praktiziert.

Seit Juli haben Christiane Lodwig, Karolin Apelt und Cindy Bausemer die Räumlichkeiten umgebaut und renoviert. Helle freundliche Praxisräume sind entstanden. „Es sind so einige Wochenenden draufgegangen“, berichten sie. Doch es habe sich gelohnt.

Mit dem Einzug der Physio Perle funktioniert auch wieder der Aufzug. Die Gespräche mit dem Vermieter, um einen barrierefreien Zugang zur Praxis zu gewährleisten, waren erfolgreich.

Die Angebote reichen von der klassischen Massage über Hot Stone, Schröpfen bis hin zu speziellen Behandlungen für Erkrankungen an der Bandscheibe. Die Behandlungen erfolgen auf Rezept und entsprechende ärztliche Verschreibungen sowie auf Wunsch für Selbstzahler.

Karolin Apelt ist zudem viel zu Hausbesuchen unterwegs. Das habe sie bereits in der Vergangenheit gemacht. Und es mache ihr Freude, in der Region unterwegs zu sein, die Patienten zu Hause aufzusuchen. Geöffnet ist die Physio Perle montags, dienstags und mittwochs von 8 bis 17 Uhr, donnerstags von 8 bis 15 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung. Zu erreichen ist die Praxis in der August-Bebel-Straße 1 unter der Rufnummer 03876/3022828 oder per E-Mail unter infophysio-perleberg.de. *WS*

Physiotherapie Perleberg: Bürgermeister Axel Schmidt (l.) und Jens Knauer gratulieren Christiane Lodwig, Karolin Apelt und Cindy Bausemer zur Eröffnung ihrer Physio Perle.
Foto: Rolandstadt Perleberg/ Renè Hill

Lebendiger Adventskalender

WITTENBERGE. Am Dienstag, dem 1. Dezember, um 17 Uhr geht im Säulensaal (Eingang C) des Bahnhofs Wittenberge ein ganz besonderes Türchen nach dem Motto eines besonderen Adventskalenders auf. Das Technologie- und Gewerbezentrum TGZ Prignitz lädt zu einem Adventsauftakt ein, bei dem Glühwein dampft, Gebäck weihnachtlich duftet und der Bahnhof einmal ganz anders klingt. Es wird gemeinsam gesungen und Leopold Sommer begleitet am Klavier. Zwischendurch lohnt ein Blick hinter die Kulissen. Bei den Führungen werden die Büros gezeigt, die zur Vermietung stehen, der Coworking-Space und die Meetingräume. Der Eintritt ist frei. *WS*

Verkaufe Heu/Stroh
auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.
Anfuhr nach Absprache möglich.
Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.
Tel.: 0173 - 20 54 092

LANDGOURMET
Spezialitäten aus der Region
Hofcafé
Selbst gebackener Kuchen & eine Tasse Kaffee. Eine warme Suppe oder belegte Brötchen mit allem Leckerem aus unserem Hofladen.
Fr., Sa. & So. 14.00 - 17.00 Uhr
(außer bei geschlossenen Veranstaltungen)
Tel.: 0173/205 40 92
16928 Pritzwalk OT Sarnow • Dorfstr. 8
www.landgourmet-sarnow.de

Weihnachtsbaumverkauf
- auch Übergrößen vorhanden -
am 5. + 12. + 19.12.2026
von 10.00-16.00 Uhr
A. Kadasch, Langnower Ausbau 2, 16928 Langnow
Tel. 0171/7771827



Zeitstrahl führt durch gut 5000 Jahre Historie

Neue „Zeitschätze Prignitz“-Broschüre ist erschienen

PRIGNITZ. Seit Kurzem ist sie greifbar: Die Neuauflage der „Zeitschätze Prignitz“-Broschüre – herausgegeben vom Sachbereich Bildung, Denkmalschutz und Kultur der Kreisverwaltung Prignitz in Kooperation mit der Wirtschaftsfördergesellschaft (WFG) – ist erschienen. Die Neuauflage war nötig, weil die erste Auflage der Broschüre von 2016 vergriffen ist und Texte überarbeitet werden mussten. Hinzu kam eine Erweiterung um sechs neu erstellte Seiten, sodass die Broschüre nunmehr mit 43 Seiten voller spannender Einblicke in die Geschichte, Archäologie und Natur der Prignitz aufwartet. Ein Zeitstrahl führt die Leser durch mehr als 5000 Jahre Historie und lädt dazu ein, die Zentralen Archäologischen Orte in der Region zu entdecken – das Steingrab Mellen, das Königsgrab Seddin, die Slawenburg Lenzen, den archäologischen Park Freyenstein, Schloss Meyenburg und das Schlachtfeld von 1636 in Wittstock.

Neu einbezogen wurden der Teufelsberg als bedeutender Bestattungsort der Bronzezeit sowie die Schwedenschanze bei Horst. In der Broschüre ist zudem eine von der WFG Prignitz erstellte Radtourenkarte zu finden, die archäologische Leuchttürme von Wittstock im Osten bis nach Lenzen im Westen verknüpft. *WS*

Die „Zeitschätze Prignitz“-Broschüre liegt kostenlos zum Mitnehmen in den Touristinformationen der Prignitz, der Burg Lenzen, den Schlössern Freyenstein, Meyenburg und Wolfshagen, der Aussichtsplattform Schlachtfeld in Wittstock, dem Prignitz-Museum Havelberg, dem Stadt- und Regionalmuseum Perleberg und dem Wegemuseum Wusterhausen/Dosse.



Die neue „Zeitschätze Prignitz“-Broschüre bietet spannende Einblicke in über 5000 Jahre Geschichte.
Foto: Landkreis Prignitz/Caroline Hähnel

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
Schicken Sie Ihre Leserbriefe und Fragen an:
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Neues Bistro & Café „Ha Jani“



WITTENBERGE. Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos), Torsten Diehn, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Wittenberge mbH (WGW), und Architektin Bärbel Kannenberg gratulierten kürzlich Vahram Bachdadyan und seinem Team zur Eröffnung vom Bistro & Café „Ha Jani“ im früheren Mitropasaal des Bahnhofs. Für Vahram Bachdadyan, der mit seiner Frau Ripsim auch den Kiosk am Bahnhofsvorplatz betreibt, ging mit der Eröffnung ein Traum in Erfüllung.

Er bedankte sich bei der WGW, die die Räumlichkeiten vermietet, sowie beim Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz, das ihn bei der Etablierung des Angebots unterstützt hat. Mit dem Bistro & Café „Ha Jani“ möchten er und sein Team einen Ort schaffen, an dem sich jeder wohl- und willkommen fühlt, erklärte Bachdadyan zur Eröffnung. Das Bistro & Café „Ha Jani“ hat montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Speisenangebot reicht von belegten Brötchen und Kaffee zum Frühstück über Kuchen am Nachmittag bis hin zu Gerichten der deutschen und teils internationalen Küche zur Mittagszeit. Zum Team gehören neben Vahram Bachdadyan ein Koch und ein weiterer Mitarbeiter. *WS*

Oliver Hermann gratulierte Ripsim und Vahram Bachdadyan zur Eröffnung des neuen Cafés „Ha Jani“ im Bahnhof Wittenberge.
Foto: Martin Ferch



Frischer Kohl im Winter

Frost macht vielen Sorten nichts aus – auch Rotkohl ist robust



Kurz vor Beginn des Winters sind die Gemüsebeete in den meisten Gärten längst geräumt. Das muss allerdings nicht zwangsläufig so sein. Einige Gemüsesorten vertragen Frost und können ohne Weiteres bis in den Dezember hinein immer frisch in die Küche geholt werden. Das trifft zum Beispiel auf die meisten Kohlsorten zu.

Besonders winterhart sind Grünkohl und Rosenkohl. Oft heißt es sogar, Grünkohl brauche Minustemperaturen, um schmackhaft zu werden. Das stimmt allerdings so nicht.

Einige Wochen mit Temperaturen knapp unter zehn Grad reichen aus, um Bitterstoffe in den Blättern in Zucker zu verwandeln und den Geschmack milder zu machen. Die Zuckerstoffe werden in der Pflanze als eine Art natürliches Frostschutzmittel gebildet, das den Gefrierpunkt der Zellflüssigkeit senkt.

Die Regel, dass Grünkohl erst nach dem Frost zu ernten ist, stammt aus Zeiten, in denen bis November ganz sicher erste strenge Kältephasen übers Land zogen. Das war dann ein Signal, dass der Zeitpunkt für die Reife gekommen war. Aber es geht auch ohne Frost.

Obwohl Grünkohl selbst Temperaturen bis Minus 20 Grad aushält, sollte er übrigens niemals bei Frost geerntet werden. Der schnelle Wechsel von kalt zu warm lässt die Blätter matschig werden. Geerntet wird immer an frostfreien Tagen.

Auch Rotkohl und Wirsing hält Temperaturen unter Minus zehn Grad aus, Weißkohl, Spitzkohl und Chinakohl schaffen es immerhin bis Minus acht Grad.

Rotkohl wird im Winter besonders gern gegessen, gilt er doch als ideale Begleitung für Gänse- oder Entenbraten. In Bayern, Österreich und der Schweiz wird das Gemüse als Blaukraut bezeichnet. Die unterschiedlichen Namen haben nichts damit zu tun, dass in einer der beiden Regionen die Menschen farbenblind wären. Vielmehr changiert der Farbton der Pflanze irgendwo zwischen Rot und Blau. Auf den im Norden Deutschlands vorherrschenden sauren Böden geht er eher ins Rote. Kalkhaltige Böden, wie sie im Süden öfter anzutreffen sind, lassen die Farbe stärker ins Blaue gehen. Verantwortlich dafür sind in den Kohlblättern enthaltene natürliche Farbstoffe aus der Gruppe der Anthocyane, die auf den pH-Wert ihrer Umgebung reagieren.

Auch unterschiedliche Arten der Zubereitung können daher die Färbung beeinflussen. In Bayern wird das Blaukraut traditionell mit etwas Zucker und teils auch mit Zugabe einer Prise Natron serviert. Dieser alkalische Zusatz lässt das Gemüse ein wenig blauer erscheinen. In Nord- und Ostdeutschland dagegen kommt überwiegend eine herzhaftere und säuerliche Variante auf den Tisch. In einem sauren Milieu, etwa durch Zugabe von Essig, Äpfeln oder Apfelsaft, tritt jedoch das Rot stärker hervor. Weitere Zutaten für ein leckeres Rotkohl-Blaukraut-Gericht: Zwiebel, Gänseschmalz, Nelken, Lorbeerblatt, Pfeffer, Salz, dazu je nach Vorliebe Kartoffeln oder Klöße.

Wer noch frischen Rotkohl im Gemüsebeet stehen hat, kann sich ja gleich eine Pflanze in die Küche holen und es ausprobieren. *net*

Foto: Adobe Stock/Friedberg

Anzeige



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL
PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?





LÖSUNGEN



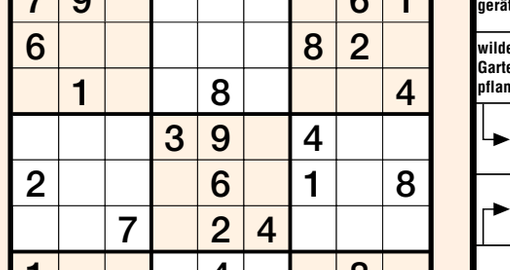
SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

		9		5	8		1	
1		2		6	4		9	
		5				6		7
3		8	2					
2								1
					5	4		2
8		3				1		
	7		4	8		3		5
	4		1	9		7		

7	9						6	1
6						8	2	
	1			8				4
			3	9		4		
2				6		1		8
		7		2	4			
1				4			8	
	7	6						9
9	8						4	6

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN HIER
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25
info.prg@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL
Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

großer Anfangsbuchstabe		Angeh. e. germ. Volksstammes		Geltung, Ruf, Prestige		spanische Anrede: Herr	das eigene Staatsgebiet			englisch, französisch: Alter		südd.: Grasland	König von Marokko (II.)		Papstname	Heilpflanze
										Sitz des Denkvermögens	▶					
Geburt		Gewebewassersucht (med.)		Teil des Schuhs	▶					Edelsteingewicht		Lichtkranz	▶			
leicht färben	▶						Vereinigung		extrem, grell, unerhört	▶					klug	
				männliche Hopfenpflanze		Kehricht	▶					Gärstoff		chem. Zeichen: Cadmium	▼	
Raffsucht			erbitterter Gegner	▶					dänische Schlagersängerin		großer Raum	▶				
Grundschulfach	▶					Schiffswerkstatt		lange kochen lassen	▶					früherer Name Tokios		deutsche TV-Anstalt (Abk.)
			geistig beweglich, aufgeweckt		Frage nach dem Werkzeug	▶					Gefahren beseitigen		Mutter von Kain (A.T.)	▶		
ältester Sohn Noahs (A.T.)	Tropenfrucht	fressen (Rotwild)	▶					moralische Gesinnung		Rundfunkanstalt	▶					
Sportgerät	▶				großer Hühnervogel		Federmappe	▶				gerippter Stoff	▶			
wilde Gartenpflanze		Unterrichtsreihe		Fuß verschiedener Säugetiere	▶					im Jahre (lateinisch)						
							ugs.: nein		Ausruf der Überraschung	▼						
				englisch: nein, kein		Ordensfrau	▶									
Wegezoll			auf ein …	▶					Kfz.-Z.: Neuwied/Rhein	▶						
Geleitschutz	▶							Fremdwortteil: nicht	▶							

W-586

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 28.11. BIS 04.12.2026

Widder (21.3. - 20.4.)
Ein Bekannter verbreitet diese Woche schlechte Stimmung. Davon sollten Sie sich auf keinen Fall beeinflussen lassen. Bleiben Sie bei Ihrem Optimismus; der nämlich bringt Sie jetzt weiter!

Stier (21.4. - 20.5.)
Ihr kühler Kopf bewahrt Sie diese Woche vor einer vorschnellen Reaktion, die Ihnen später leid getan hätte. Andererseits können einige Ihrer Kollegen manchen Ihrer Beschlüsse nicht verstehen.

Zwillinge (21.5. - 21.6.)
Missverständnisse lassen sich diese Woche klären. Das schafft auch wieder mehr Vertrauen. Ihr Wohlbefinden ist angegriffen. Achten Sie daher auf eine gesunde und vitaminreiche Ernährung!

Krebs (22.6. - 22.7.)
Auf den Rat eines Kollegen verlassen Sie sich besser nicht. Es ist zwar alles lieb und gut gemeint, aber letztlich doch etwas irreführend. Sie fahren besser, wenn Sie selbst entscheiden.

Löwe (23.7. - 23.8.)
In einer bestimmten Frage dürfen Sie nichts überstürzen. Mit Geduld lässt sich ein viel besseres Verhandlungsergebnis herausholen. Ein Missverständnis am Morgen klärt sich bald auf.

Jungfrau (24.8. - 23.9.)
Man signalisiert Ihnen jetzt nach fast ewiger Wartezeit, endlich grünes Licht. Deswegen sollten Sie fertig in den Startlöchern sitzen. Ihr ersehntes Ziel rückt nun in eine greifbare Nähe.

Waage (24.9. - 23.10.)
Ihre angeborene Neugierde führt Sie jetzt auf ein hochinteressantes Terrain. Denn Sie stellen fest, dass Sie offensichtlich Fähigkeiten besitzen, von deren Existenz Sie nichts wussten.

Skorpion (24.10. - 22.11.)
Einige lästige, ungeliebte Pflichten kommen auf Sie zu. Schieben Sie diese möglichst nicht auf die lange Bank! Denn es ist etwas Schönes, hinterher einen klaren Kopf für Neues zu haben.

Schütze (23.11. - 21.12.)
Wenn Sie den Erfolg haben wollen, den Sie sich wünschen, dann müssen Sie sich schon ein wenig mehr an die Kandare nehmen. Und vor allem gilt es nun, finanzielle Risiken zu vermeiden.

Steinbock (22.12. - 20.1.)
Ein unverhofft auftauchendes Problem lässt sich schnell in den Griff bekommen, wenn Sie die paar Altlasten aus der Vergangenheit beseitigen können. Und das dürfte nicht so schwer sein.

Wassermann (21.1. - 19.2.)
Bitte vergessen Sie nicht, dass eine bestimmte Person noch immer auf eine Zusage von Ihnen wartet. Sie können es sich im Grunde nicht leisten, denjenigen zu lange warten zu lassen.

Fische (20.2. - 20.3.)
Sie sollten jetzt mehr Vertrauen in die Partnerschaft setzen. Es lohnt sich! Sie werden beruflich auf die Probe gestellt. Es erwartet Sie eine schon länger fällige Gehaltserhöhung.

Mit Kran und Hebekissen

Feuerwehr Wittenberge bekommt neuen Rüstwagen

WITTENBERGE. Die Feuerwehr Wittenberge erhält einen neuen Rüstwagen. Das Land Brandenburg unterstützt die Neuanschaffung mit einer Zuwendung in Höhe von 551 434,58 Euro. Den entsprechenden Fördermittelbescheid übergaben Innenstaatssekretär Uwe Schüler und Bildungsminister Gordon Hoffmann jetzt an die Feuerwehr Wittenberge.

Mit dem neuen Fahrzeug wird die vorhandene technische Ausstattung der Feuerwehr für anspruchsvolle Einsätze weiter gestärkt. Der Rüstwagen ist speziell für die schwere technische Hilfeleistung vorgesehen und kommt insbesondere bei Verkehrsunfällen mit Lastkraftwagen, Bussen oder Bahnen zum Einsatz. Darüber hinaus unterstützt das neue Fahrzeug die Einsatzkräfte bei Aufgaben, bei denen schwere Lasten bewegt, Fahrzeuge angehoben oder risikobehaftete Unfallstellen abgesichert werden müssen.

Zur umfangreichen Ausstattung eines solchen Fahrzeugs gehören unter anderem auch ein Kran, Hebekissen, hydraulische Hebegeräte sowie Rüst- und Richtmaterial. Auch Baustützen, ein Notstromaggregat und darüber hinaus ein Schweißgerät zählen zur integrierten technischen Ausrüstung.

Damit können die Feuerwehrleute beispielsweise verunglückte Fahrzeuge anheben, schwere Gegenstände bewegen oder bei Tiefbauunfällen Baugruben und Gruben absichern. Der neue Rüstwagen erweitert die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr Wittenberge erheblich und ersetzt zugleich die mittlerweile mehr als 30 Jahre alte Fahrzeugtechnik. *WS*



Neuer Rüstwagen für die Feuerwehr Wittenberge: Innenstaatssekretär Uwe Schüler (2.v.r) und Bildungsminister Gordon Hoffmann (2.v.l) übergeben Stadtwehrführer Lars Wirwich den Fördermittelbescheid. Foto: Martin Ferch

Windkraft im Fokus

Regionalversammlung wählt neuen Vorsitzenden und beschließt Teilplan „Windenergienutzung“



Die Regionalversammlung stimmte über den Entwurf des Regionalplans Windenergie ab. Foto: André Reichel

KYRITZ. Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel hat auf ihrer öffentlichen Sitzung in Kyritz Landrat Christian Müller (SPD) zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt damit die Nachfolge des bisherigen Vorsitzenden Alexander Tönnies, Landrat des Landkreises Oberhavel, an. Darüber hinaus hat die Regionalversammlung eine wesentliche Entscheidung für die Windkraft in der Region getroffen: Die Mitglieder stimmten dem Sachlichen Teilplan „Windenergienutzung (2024)“ zu. Dazu erklärt Landrat Christian Müller: „Die wichtigste Botschaft an die Bürger unserer Landkreise lautet: Wir legen fest, wo Windräder stehen dürfen. Das schafft Planungssicherheit für die Region.“

Damit kommt die Region Prignitz-Oberhavel dem Ziel, den Ausbau der Windkraft nur in festgelegten Vorranggebieten zuzulassen, einen Schritt näher. Mit dem Regionalplan werden in Prignitz-Oberhavel 44 Vorranggebiete für die Windenergienutzung ausgewiesen. Außerhalb der Vorranggebiete werden Windenergieanlagen nicht mehr privilegiert, sondern nur noch als sonstige Vorhaben zulässig sein. „Dies ist ein wichtiger Schritt, um Wildwuchs von Windkraftanlagen entgegenzutreten und Planungssicherheit für die Region zu schaffen“, erklärt Müller.

Bis der Teilplan seine Gültigkeit erlangt, sind nun noch mehrere Schritte erforderlich: So wird die Satzung bei der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg zur Genehmigung eingereicht. Diese genehmigt die Satzung über den Regionalen Teilplan „Windenergienutzung (2024)“ gemäß § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung. Ferner stellt sie das Teilflächenziel gemäß § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Festlegung von Flächenbedarfen und zur Genehmigungserleichterung für Windenergieanlagen an Land und für Anlagen zur Speicherung vom Strom oder Wärme aus erneuerbaren Energien in bestimmten Gebieten fest.

Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung macht dann die Erteilung der Genehmigung und die Feststellung der Erreichung des Teilflächenziels im Amtsblatt für Brandenburg bekannt. Mit der Bekanntmachung wird der Regionalplan wirksam. *WS*

Vom Armengarten zur sozialen Bewegung

Landwirtschaftsministerin Hanka Mittelstädt überreicht Zuwendungsbescheid für Kleingartenanlage Herrenwiesengrund

WITTENBERGE. Die brandenburgische Landwirtschafts- und Umweltministerin Hanka Mittelstädt (SPD) hat bei einem Rundgang über das Gelände der Landesgartenschau 2027 in Wittenberge kürzlich einen Zuwendungsbescheid über rund 9800 Euro aus Lottomitteln übergeben. Von dem Geld profitiert die Kleingartenanlage Herrenwiesengrund e.V. – die älteste urkundlich belegte Kleingartenanlage in den Grenzen des heutigen Landes Brandenburg. Mit der Förderung entstehen fünf Schautafeln, die die Geschichte der Anlage erzählen.

Die älteste Kleingartenanlage wird ein besonderer Bestandteil der Landesgartenschau 2027 sein. Auf dem rund 15 000 Quadratmeter großen Gelände vom 1867 gegründeten Herrenwiesengrund soll zur Landesgartenschau beispielhaft gezeigt werden, wie leer stehende Flächen neu genutzt und durch innovative Konzepte wiederbelebt werden können. Dafür werden insgesamt neun bislang ungenutzte Parzellen neu gestaltet. Um die Geschichte des Herrenwiesengrundes sichtbar zu machen, soll die Kleingartenanlage mit Schautafeln ausgestattet werden.

Ministerin Mittelstädt sagte in Wittenberge: „Das Kleingartenwesen hat in Brandenburg eine lange Tradition. Was einst als ‚Armengärten‘ oder ‚Arbeitergärten‘ zur Zeit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert begann, um Fabrikarbeitern in ihren grauen Mietskasernen eine Selbstversorgung mit gesunden Lebensmitteln zu ermöglichen, entwickelte sich rasch zu einer breiten sozialen Bewegung. Auch heute sind Kleingärten für viele Menschen weit mehr als ein Stück Grün: Sie sind Oasen der Erholung. Sie bringen Menschen aller Generationen zusammen und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Geschichte der Kleingärten auf der Landesgartenschau 2027 greifbar und sichtbar zu machen, unterstütze ich sehr gerne.“



Für die geplanten Schautafeln sucht die Landesgartenschau Wittenberge derzeit historisches und aktuelles Bildmaterial aus der Kleingartenanlage Herrenwiesengrund. Wer noch alte oder aktuelle Aufnahmen besitzt und diese für die Ausstellung zur Verfügung stellen möchte, kann die Bilder digital an awm@laga-wittenberge.de senden. *WS*



Landwirtschaftsministerin Hanka Mittelstädt hat für die Kleingartenanlage Herrenwiesengrund einen Zuwendungsbescheid übergeben. Fotos: Julius Frick, Martin Ferch



•RESTAURANT
•THEATER
•BOWLINGBAHN
•FUSSBALL-LOUNGE
OlafsWerkstatt
ehem. C. Lüdecke Landmaschinen: seit 1862
☎ 03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Live-Musik:
Swing-Musik zum 4. Advent - KONSUM Big Band
Sonntag, 20.12.2026 | 15:00 Uhr | 24,90 €

www.tannen-jung.de

Familientag im Winterwald!
Großer Weihnachtsbaumverkauf
zum Selberschlagen



vom 05.12. bis 06.12.2026 und
vom 12.12. bis 23.12.2026
jeweils von 9.00 – 15.30 Uhr
An der L14 zwischen Zernitz/Bahnhof
und Holzhausen (nahe Kiesgrube)

vom 05.12. bis 06.12.2026
jeweils von 9.00 – 15.30 Uhr
In Pritzwalk, Preddöhler Weg 2
(gegenüber Trockenfutterwerk)

Bitte Handwerkszeug &
festes Schuhwerk mitbringen!

Am Wochenende gibt es
Glühwein, Bratwurst und CO.

Für unsere Kleinen gibt es am 12.12.2026 von 13-15.30 Uhr eine Weihnachtszaubershow mit Wichtel Willi. Am 06.12.2026 um 11 Uhr spielen die Jäglitz-Hörner Stüdenitz zünftig auf.

Nordmanntannen & Blaufichten zum Selberschlagen
Ihre Familie Jung

Die perfekte Geschenkidee für Ihre Liebsten



Sa., 23.01.27 Kultur- und Festspielhaus WITTENBERGE
VVK: SchlagerTickets.com, Touristinfo Wittenberge
Tel. 03877-9291-81/ -82 & an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!

Schicken Sie Ihre Leserbriefe und Fragen an:
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de



Foto: Adobe Stock/tobiasott

Stromsteuer: Senkung kommt noch

Stadtwerke Wittenberge GmbH gibt die Entlastung vollständig an Kunden weiter

WITTENBERGE. Die Bundesregierung plant, die Stromsteuer zum 1. Januar 2027 deutlich zu senken. Vorgesehen ist eine Reduzierung von derzeit 2,05 Cent netto pro Kilowattstunde auf künftig 0,1 Cent netto pro Kilowattstunde. Für die Kunden der Stadtwerke Wittenberge würde dies eine Entlastung von 2,32 Cent brutto pro Kilowattstunde bedeuten.

Die Stadtwerke wollen die geplante Steuersenkung in vollem Umfang an die Kundinnen und Kunden weitergeben. Sobald die gesetzliche Regelung rechtskräftig beschlossen ist und in Kraft tritt, werden die Strompreise entsprechend nach eigenem Bekunden angepasst. Bereits veröffentlichte Preise berücksichtigen die Steuersenkung demnach noch nicht.

Die auf der Homepage der Stadtwerke und in den Zeitungen bereits veröffentlichten Strompreise für das Jahr 2027 sowie die bereits versendeten Preisanpassungsschreiben enthalten die geplante Stromsteuersenkung noch nicht. Diese Preise wurden auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen kalkuliert.

„Gerne hätten wir die voraussichtliche Entlastung bereits in unseren Veröffentlichungen und Kundenanschreiben berücksichtigt. Zum Zeitpunkt der Bekanntgabe der geplanten Steuersenkung befanden sich unsere Preisanpassungsschreiben jedoch bereits auf dem Postweg und die Anzeigen waren schon veröffentlicht." berichtet Stadtwerke Vertriebsleiter Mayk Plewka.

Nach Inkrafttreten der gesetzlichen Neuregelung werden die Strompreise entsprechend korrigiert und die steuerliche Entlastung vollständig berücksichtigt. *WS*

– Anzeige –

Herzliche Einladung zur Küchen-Schauwoche
Küchenmodernisierung vom Spezialisten

Osterburg. **In vielen Haushalten stehen Küchen, die in die Jahre gekommen oder nicht mehr zeitgemäß sind, deren Kern aber noch gut erhalten ist. Wenn Farbe oder Dessin nicht mehr gefallen – lohnt sich eine Küchenmodernisierung vom Spezialisten. Denn mit neuen Fronten und modernen Griffen lässt sich das Aussehen einer Küche stark verändern.**

Die Spezialisten von Portas in Osterburg haben die ideale Lösung. Der noch gut erhaltene Korpus der Küche bleibt bestehen, die abgenutzten Fronten und Scharniere werden gegen maßgefertigte moderne neue ausgetauscht. Die gewohnte Einteilung bleibt bestehen und es müssen keine neuen Anschlüsse gelegt werden. Portas modernisiert Küchen unabhängig von Normungen, Stil oder Sondermaßen. Ihr Küchenexperte Michael Scholz nimmt alle wichtigen Maße vor Ort auf und berät Sie gern bei der Auswahl. Selbstverständlich sind alle zeitgemäßen Ergänzungen wie farblich passende Arbeitsplatten, dekorative Kranzleisten und Lichtblenden mit perfekter Beleuchtung nach individuellen Wünschen möglich. Auch Schrankanbauten für mehr Stauraum, durchdachte Schubladenauszüge, pfiffige Über-Eck-Lösungen oder neue Elektrogeräte können auf Wunsch die Modernisierung ideal ergänzen. Ob klassisch, Design oder im Landhausstil, die Auswahl an schönen und pflegeleichten Fronten ist riesig. Montiert ist dann alles binnen weniger Stunden. Ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen wird so aus Ihrer guten wertvollen Küche eine neue Traumküche. Wenn Ihnen Ihre Aufteilung nicht gefällt oder Sie sich eine neue Traumküche wünschen, können wir Ihre Küche neu planen, fertigen und montieren.



Michael Scholz,
Ihr Küchenexperte

Herr Michael Scholz lädt kommende Woche zur Küchenschau, Alter Düsedauer Weg 25, Osterburg ein. Dort können Sie sich über das seit 40 Jahren bewährte Portas-Fronten-Wechsel-System informieren lassen. Der Küchen-Spezialkatalog liegt für Sie bereit.

Herzliche Einladung zur Küchen-Schauwoche!
Wir informieren Sie über die einzigartigen Möglichkeiten des bewährten PORTAS-Systems zur Küchen-Modernisierung.
Montag, 30.11. bis Freitag, 04.12. von 9 bis 16.30 Uhr

Wir modernisieren oder planen Ihre Küche neu!



Der komfortable Weg zu Ihrer Traumküche: Wir tauschen die alten Fronten gegen auf Maß gefertigte neue und moderne aus. Der Innovative Weg: Wir planen, fertigen und montieren Ihre neue Traumküche.

Schnell, sauber, solide und stilvoll
✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
✓ Kein aufwendiges Herausreißen
✓ Auf Wunsch auch neue Küche
✓ Meist in nur 1 Tag

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25
39606 Osterburg
www.dr-scholz.portas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung, rufen Sie uns an: 03937-85494

Ehemaliger US-Finanzminister zu Besuch in Pritzwalk

Werner Michael Blumenthal auf den Spuren seiner Prignitzer Vorfahren

PRITZWALK. Einen außergewöhnlichen Gast hatte die Stadt Pritzwalk kürzlich. Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) begrüßte Werner Michael Blumenthal. Mit stolzen 100 Jahren kam der ehemalige US-Finanzminister (unter Präsident Jimmy Carter) und langjährige Gründungsdirektor des Jüdischen Museums in Berlin nach Pritzwalk, um nach Spuren seiner Familiengeschichte zu suchen.

Werner Michael Blumenthal wurde 1926 in Oranienburg geboren. Er lebte als Kind in Berlin, bevor seine Familie im Jahr 1939 zunächst nach China flüchtete und 1947 in die USA auswanderte. Blumenthals Tochter Ann Vollmann hatte im September 2026 bei der Stadt eine Anfrage nach Informationen über die jüdische Gemeinde in Pritzwalk zwischen 1770 und 1840 gestellt, weil die Vorfahren der Familie Blumenthal mindestens bis Ende des 18. Jahrhunderts in Pritzwalk wohnten. Es ist auch bekannt, dass nach dem Stadtbrand der Urgroßvater nach Oranienburg gezogen war.

Der Pritzwalker Maik Senninger sichtete daraufhin zusammen mit der Pritzwalker Archivarin Christiane Knorn etliche Unterlagen im Stadtarchiv und wurde fündig. Demnach war Isaac Nathan, der ältere Bruder von Israel Nathan, der wiederum der Urgroßvater von Michael Blumenthal war, in Pritzwalk seit 1809 Stadtverordneter. Sein Wohnhaus war das heutige Haus von Juwelier Jonas in der Meyenburger Straße.

Im Archiv finden sich gut erhaltene Unterlagen dazu. Darin ist auch zu finden, dass Blumenthals Vorfahren im Schnitthandel tätig waren, was soviel bedeutet, dass sie geschnittenes Tuch (Stoffe) verkauft haben. In der Stadtbibliothek bot eine Auswahl historischer Dokumente und Akten aus dem Stadtarchiv Werner Michael Blumenthal einen interessanten Einblick in seine Familiengeschichte. Maik Senninger erklärte dem Gast und seiner Tochter die gefunden Dokumente und machte für beide damit die Familiengeschichte wieder lebendig.

Er hatte die Gruppe um Werner Michael Blumenthal zuvor durch Pritzwalk geführt, unter anderem zum jüdischen Friedhof. Außerdem ging es in die Burgstraße, wo noch heute erkennbare, mittelalterliche Teile des „Judenhofes" zu finden sind. Dieser war bis ins Jahr 1571 Wohnstätte jüdischer Pritzwalker und ist heute Eigentum der Stadt. Mit dabei waren Torsten Geue von der Unteren Denkmalbehörde des Landkreises Prignitz und Anke Geißler-Grünberg, die das Projekt „Jüdische Friedhöfe in Brandenburg" an der Universität Potsdam leitet.

Für Bürgermeister Ronald Thiel war der Besuch von Werner Michael Blumenthal „ein besonderes und bewegendes, aber vor allem unvergessliches Zusammentreffen mit einem der letzten Zeitzeugen und Ehrenbürger von Berlin und Oranienburg". Der Bürgermeister dankte Maik Senninger für seine herausragende Forschungsarbeit im Vorfeld. *WS*



Bürgermeister Ronald Thiel, Professor Werner Michael Blumenthal und Maik Senninger sichten gemeinsam historische Akten im Pritzwalker Archiv.
Foto: Stadt Pritzwalk

Was wird Pritzwalk in Zukunft bewegen?

Einladungen für die Mitarbeit im Pritzwalker Bürgerrat werden verschickt

PRITZWALK. Wie soll sich Pritzwalk in den nächsten Jahren entwickeln? Wie wollen die Pritzwalker wohnen, arbeiten, sich bewegen und miteinander leben? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der zweiten Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK), das von der Stadt erarbeitet wird.

Den Prozess soll unter anderem ein Bürgerrat, der mit zufällig ausgewählten Personen aus Pritzwalk (Kernstadt und Ortsteile) zusammengesetzt ist, begleiten.

400 Pritzwalkerinnen und Pritzwalker werden in den nächsten Tagen Post von der Stadt bekommen, mit der sie eingeladen werden, als Expertin oder Experte des Alltags Teil des Bürgerrates zu werden. Die Teilnahme ist dabei freiwillig. Fachwissen bedarf es für die Mitwirkung auch nicht, nur eine persönliche Sicht auf die Stadt Pritzwalk.

Die Adressen wurden per Zufallsauswahl aus dem Melderegister gezogen. Dadurch haben alle Einwohnerinnen und Einwohner Pritzwalks ab 14 Jahren die gleiche Chance auf eine Beteiligung am Bürgerrat.

Die Stadtverwaltung hofft auf eine hohe Rückmeldequote. Unter allen Rückmeldungen wird eine Auswahl von etwa 20 Personen getroffen. Dabei wird darauf geachtet, dass der Bürgerrat die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht, Ortsteil und Bildungsstand möglichst ausgewogen abbildet. Die Treffen des Bürgerrates finden dann im ersten Halbjahr 2027 statt. *WS*

Weitere Informationen zum INSEK-Verfahren und zum Bürgerrat sind auf der Webseite der Stadt unter der Adresse https://www.pritzwalk.de/seite/898449/insek zu finden.



Foto: Stadt Pritzwalk

„Zwei Ereignisse, die wir feiern“

Bürgermeister Axel Schmidt folgt Einladung der rumänisch-orthodoxen Gemeinde zum Kirchenfest



Pater Bogdan Ioan Negru (Berlin), Pater Nicolai Negru-Aman (Rostock) und Pater Calin Cârmaciu (v.l.n.r.) während des Gottesdienstes in der Quitzower Dorfkirche.
Foto: Rolandstadt Perleberg/ Renè Hill

PERLEBERG. Die rumänisch-orthodoxe Gemeinde hatte kürzlich zum jährlichen Kirchenfest eingeladen. „Dabei haben wir zwei Ereignisse, die wir feiern“, sagte Pater Calin Cârmaciu. So sei Maria, die Mutter Gottes, als Dreijährige kurz vor dem heute gefeierten Weihnachten der Kirche beigetreten. Neben der Heiligen Maria wird der Heilige Nikolaus gefeiert. Das Kirchenfest begann mit dem Gottesdienst in der Quitzower Dorfkirche.

70 orthodoxe Christen sind gekommen, folgten dem Gottesdienst, den Pater Calin Cârmaciu gemeinsam mit Pater Bogdan Ioan Negru (Berlin) und Pater Nicolai Negru-Aman (Rostock) abhielt. Zum Gottesdienst gekommen sind auch Vertreter Perlebergs und des Ortsteils Quitzow. Während die Predigt und große Teile des Gottesdienstes in rumänischer Sprache gehalten wurden, gab es auch zweisprachige Passagen. So wurde unter anderem das „Vaterunser – Tatal Nostru“ in beiden Sprachen gebetet. Nach dem Gottesdienst fuhren die meisten Teilnehmer ins Sükower Dorfgemeinschaftshaus, wo diesmal die brüderliche Agape stattfindet. Hierher waren auch deutsche Partner und Freunde eingeladen.

Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) ist der Einladung auch in diesem Jahr gerne gefolgt. Mit Pater Calin Cârmaciu tauschte er sich über die Entwicklung in der Stadt und der orthodoxen Gemeinde aus. Ortsvorsteher Armin Schwarz konnte einmal mehr über die gute Zusammenarbeit zwischen rumänisch-orthodoxer Gemeinde und dem Ortsteil berichten. *WS*

Ständig müde? Häufig erschöpft?

Der unterschätzte Grund für Erschöpfung, Schlappheit, Antriebslosigkeit

Der Wecker klingelt, doch erholt fühlt man sich nicht. Schon am Vormittag fehlt die Energie, und am Nachmittag lässt die Konzentration weiter nach. Erschöpfung ist in Deutschland weit verbreitet.[1]

Was wirklich hinter Erschöpfung steckt
Viele vermuten Stress als Hauptursache. Doch nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen liegt die Ursache häufig tiefer: Experten haben die sogenannte „Mikronährstofflücke“ als einen zentralen Faktor identifiziert. Denn: Damit wir uns fit und wach fühlen, braucht der Körper zahlreiche Mikronährstoffe, unter anderem die Vitamine B2, B3, B5, B6, B12 und C sowie Folsäure, Eisen und Magnesium. Viele Deutsche nehmen über die Ernährung nicht ausreichend dieser essenziellen Mikronährstoffe zu sich.

Auf das Zusammenspiel kommt es an
Doch auch die Zufuhr von hochdosierten Einzelvitaminen greift häufig zu kurz. Denn Mikronährstoffe funktionieren oft erst im Zusammenspiel richtig. Der menschliche Körper kennt keine isolierten Vitamine; vielmehr treten sie in natürlichen Quellen wie Obst und Gemüse immer im Verbund mit anderen Vitaminen und wertvollen sekundären Pflanzenstoffen auf.



109 Zutaten in nur einem Löffel täglich
Hier setzt OMFORTA an. Das von deutschen Forschern entwickelte flüssige Mikronährstoffkonzentrat vereint 109 sorgfältig ausgewählte Zutaten, darunter Obst, Gemüse, Kräuter, Blüten, Vitalpilze und Adaptogene – nicht als Einzelstoffe, sondern im Verbund. Wie es die Natur vorgesehen hat. Schon ein Löffel OMFORTA liefert dem Körper so eine Vielzahl essenzieller Vitamine und Nährstoffe (wie Vitamin B2, B3, B5, B6, B12 und C sowie Folsäure, Eisen und Magnesium).

So verfolgt OMFORTA einen grundlegend anderen Ansatz als die hochdosierten Einzel- und Multivitaminpräparate aus dem Internet oder der Apotheke. Denn OMFORTA ist als ganzheitliches Konzept gedacht, das den Körper umfassend mit essenziellen Nährstoffen und sekundären Pflanzenstoffen versorgt – mit einem einzigen Löffel pro Tag.

OMFORTA kann rezeptfrei in Apotheken vor Ort oder online erworben werden (PZN 20918912), ist aber auch direkt beim Hersteller unter www.omforta.de erhältlich.

Für Ihre Apotheke:
OMFORTA
PZN DE: 20918912
www.omforta.de

[1]Auctority GmbH (2024): 55,7% der Deutschen sind erschöpft, Pressemitteilung vom 07. August 2024, URL: presseportal.de/pm/164710/5838753 [Zugriff am: 09.10.2026]. • Bild KI-generiert.

Hilfe, Verstopfung!

Unser Tipp für eine aktive Verdauung ohne Kompromisse

Stress, wenig Bewegung oder eine ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Der Transport der Nahrung durch den Darm dauert dann deutlich länger und die Verdauung gerät ins Stocken – unregelmäßiger Stuhlgang oder sogar Verstopfung sind die Folge. Noch dazu tritt häufig ein unangenehmer Blähbauch auf.

Darmpassage erleichtern, gesunden Darm erhalten
Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das den Darm in seiner natürlichen Funktion unterstützt. Kijimea Regularis PLUS enthält Methylcellulose und Psyllium, welches hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten[1]. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich[2] – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht. Außerdem



enthält Kijimea Regularis PLUS über 300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl
Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.[3] Der Darm wird so wie durch ein sanftes Training von innen heraus zur Bewegung animiert und der Bauch fühlt sich daraufhin angenehm leicht an. Kijimea Regularis PLUS wirkt rein physikalisch und führt selbst bei langfristigem Verzehr zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Anwender sind überzeugt
Das innovative Prinzip hinter Kijimea Regularis PLUS rief bereits zahllose begeisterte Kundenreaktionen hervor. Heiko H. lobt, es handle sich dabei um „das beste Produkt, das ich bis jetzt hatte.“ Regina S. schwärmt: „Ich bin so überzeugt davon, dass ich meine Freunde auch begeistern konnte. Daher verschenke ich jetzt die kleinen Sets. Auch meinen Mann konnte ich begeistern und wir trinken es jetzt zusammen, jeden Tag.“ Und auch Samira V. bestätigt: „Ich bin froh, Kijimea Regularis PLUS gefunden zu haben.“

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18788684)
www.kijimea.de



[1,3]Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. • [2]Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten. • Namen Betroffener nachempfunden.

KIJIMEA®
AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

BESTATTER





Bestattung Spycher-Noack
Große Straße 46
19336 BadWilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

Bestattungshaus Thiele
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

Bestattungshaus Elfreich
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

Bestattungshaus Oldenburg
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-oldenburg.de

Bestattungshaus Jannasch
Grahlstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Karstädt
Tel. 0160 / 911 717 30

Bestattungen Rohloff
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 6 14 82

TRAUERANZEIGEN

In Liebe und Dankbarkeit
haben wir Abschied genommen
von unserer Mutti, Schwiegermutti,
Oma und Uroma

DU FEHLST!

Anneliese Franke

geb. Henseler
* 12.11.1936 † 14.11.2026

In stiller Trauer
Birgit und Thomas
mit Familien

Perleberg, im November 2026

Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist,
Abschied zu nehmen.

Tief betroffen trauern wir um

Klaus-Dieter Dollichon

* 24.02.1952 † 22.11.2026

Ohne Dich,
zwei Worte
so leicht zu sagen
und doch so endlos
schwer zu ertragen.

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen der Angehörigen
Rosemarie Dollichon

Perleberg, im November 2026

Die Beisetzung findet im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.

Immer in unserem Herzen
unvergessen und unendlich geliebt.
Die Erinnerung an all das Schöne
mit dir, wird stets in uns lebendig bleiben.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau,
Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester und Tante

Waltraud Leppin

geb. Unger

* 12.01.1947 † 20.11.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Siegfried
Marko und Manuela
Maya und Lennard
Ursula, Daniela und Tom

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Geduldig trugst du deinen Schmerz,
nun ruhe sanft, du gutes Herz.

Wir nehmen Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Sohn und Bruder

Peter Leonard Mertens

* 6.7.1947 † 23.11.2026

Dr. Daniel Mertens mit Petra,
Johannes und Michael
Katharina Alt mit Dirk,
Mathilda und Charlotte
Herta Mertens
die Geschwister Helma, Harry und Marlies

Pritzwalk/Österreich, im November 2026

Die Trauerfeier und Beisetzung
findet in Österreich statt.

TRAUERANZEIGEN

Zwischen Ankunft und Abschied ist
uns eine begrenzte Zeit gegeben, die
wir erfüllen können mit Liebe, aber
nicht anhalten und verlängern.

Emmi Grahl

geb. Taufenbach

* 26.06.1942 † 15.11.2026

In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Bernd
Donald
Manon mit Familie
Heimo mit Familie

Perleberg, im November 2026

Die Urnenbeisetzung findet am 7. Dezember 2026 um 13:00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Perleberg statt.
Von Beileidsbekundungen sowie Kranz- und
Blumenzuwendungen bitten wir Abstand zu nehmen.

„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken."
(Unbekannt)

Mutti, Erika
Die Person, auf die immer Verlass war.
Lebensfroh, viel mit dem Fahrrad unterwegs,
jederzeit für ein Fest zu begeistern,
mochte Musik nur dann, wenn sie richtig laut war.
Und eine echte Löwin, die sich mit ganzer
Kraft für uns einsetzte.

Synonyme: Superheldin, Lieblingsmensch, Engel

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meiner Mutti,
Schwiegermutti und unserer lieben Königsmutti

Erika Witte

geb. Mücke
* 18.7.1940 † 5.11.2026

In stiller Trauer
René und Jeannette

Pritzwalk, im November 2026

Niemals geht man so ganz.
Ein Teil von Dir bleibt hier.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa und Schwager



Günter Freitag

* 22.03.1933 † 21.11.2026

In stiller Trauer
Norbert und Elke
Holger und Ramona
Liane und Uwe
Sabrina und Holger
mit Gina, John und Rurik
Andreas und Carmen mit Hugo
Kerstin, Lennox und Maddox
Anika und Kathrin

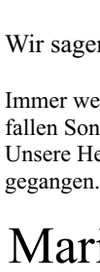
Groß Warnow, November 2026

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 01.12.2026,
um 13.00 Uhr von der Friedhofskapelle in
Groß Warnow aus statt.

TRAUERANZEIGEN

Dass der Tag kommen wird, wussten wir,
damit umzugehen, müssen wir noch lernen.

Nach einem langen und erfüllten Leben entschlief unser lieber Vater, Opa, Schwager und Onkel



Herbert Neumann
* 25. 04.1930 † 19.11.2026

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Pröttlin, November 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 11.12.2026, um 12.00 Uhr in der Kirche in Pröttlin statt.

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich zum Abschied von
unserer lieben Mutter

Helene Falkenhain

mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf liebevolle
und vielfältige Weise bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Jannasch, dem Trauerredner Jürgen Schmidt und der musikalische Begleitung, dem Blumenhaus „Dornröschen“, der Gaststätte „Zur Schmiede“, der Tagespflege Schlegel sowie den Altersheimen in Prislich und der AWO Wittenberge.

Im Namen aller Angehörigen
Irmgard Pilarski und Uschi Sedlak

Du warst immer für uns da,
hast uns Liebe und Geborgenheit geschenkt
und uns oft zum Lachen gebracht.



Wir mussten Abschied nehmen
von unserem Herzensmenschen

Wolfgang Beckmann

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und ehemaligen Arbeitskollegen für die Begleitung auf dem letzten Weg, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für Geldzuwendungen sowie für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit bedanken.

Ein Dankeschön gilt
dem Bestattungsinstitut Gädke,
dem Blumenhaus Römer,
der Trauerrednerin Frau Wenglewski
sowie der Gaststätte „Zur Alten Mälzerei“
für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Beate und Kinder

Pritzwalk, im November 2026

NACHRUF

In stiller Trauer

Am 12. November 2026 verstarb unser langjähriges Vorstandsmitglied

Heinz-Burkhard Schröder

im Alter von 81 Jahren.

Heinz-Burkhard hat als Energieverantwortlicher über viele Jahre hinweg mit Leidenschaft und Tatkraft unseren Kleingartenverein unterstützt. Seine offene und konkrete Art werden uns unvergessen bleiben. Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen.

Deine Vereinsmitglieder vom Kleingartenverein „Lübzower Weg“ e.V. Perleberg

---



In liebevoller Erinnerung



Wir nehmen Abschied von

Ingrid Schmidt

* 1. Juni 1941 † 10. November 2026

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und bewahren die Erinnerungen an Dich in unseren Herzen

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Ehemann Harry
Deine Tochter Ramona
Deine Enkelin Regina mit René

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 7. Dezember 2026, um 14:30 Uhr, auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

Wir sagen Danke!

Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich gefangen, als wärst Du nie gegangen. Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.

Marianne Luise Schumacher

In den Stunden des Abschieds durften wir erfahren, wie viele sich mit uns verbunden fühlen. Dies hat uns sehr berührt und Kraft gegeben. Ein besonderer Dank gilt den Geschwistern des Apostelamt Juda, dem Pflegedienst Fritz sowie dem Bestattungshaus Oldenburg.

In liebevoller Erinnerung
Die Kinder mit Familien



Ganz plötzlich und unerwartet,
viel zu früh und für uns alle unfassbar,
wurdest Du aus unserer Mitte gerissen.

Bärbel Bösel

geb. Blunk
* 15. Februar 1947 † 16. November 2026

Dein Wesen, Deine Liebe, Dein Lachen und Deine Stärke fehlen, wir werden Dich schmerzlich vermissen.
In unserem Herzen nehmen wir Dich mit in die Zukunft.

In stiller Trauer
Dein Rainer
Jens und Doreen mit Familie
Lars und Olga mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 14. Dezember 2026, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Hinzdorf statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Das Schwerste im Leben ist,
für immer Abschied zu nehmen.

DU FEHLST.

Danke, dass es dich gab und in unseren Gedanken immer noch gibt.
Danke, dass du unser Leben geprägt hast und noch immer prägst.
Danke, dass wir teilhaben durften an deinem einzigartigen Leben.

Christine Nickel

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre vielfältige Anteilnahme in liebevoller Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ein weiterer Dank gilt Herrn Pfarrer Christian Gogoll,
Herrn Kantor Christian Reishaus
sowie dem Bestattungshaus Spycher-Noack.

Heiko Nickel und Töchter

Garz, im November 2026

Black Deal

Jetzt 50 %-Angebot sichern!

12 Monate MAZ Digital

je Woche nur

5,50 €

Anschließend gilt der reguläre Preis.

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

abo.MAZ-online.de/black-deal

Märkische Allgemeine MAZ

rnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

TRAUERANZEIGEN

Danke

für die zahlreichen und herzlichen Beileidsbekundungen
zum plötzlichen und schmerzhaften Ableben
unserer lieben

Ruth Schalow

* 7. März 1947 † 1. November 2026

Ein besonderer Dank gilt
den Sportsfreundinnen der SG Breese,
den Freundinnen, den ehemaligen Schülerinnen und
Schülern sowie den Nachbarn.

Im Namen der hinterbliebenen Familie
Klaus, Matthias, Inge und Thomas

Einzigartig warst du – Unvergessen bleibst du.

Karl Heinz Henning

† 16.10.2026

DANKE

In den Sunden des Abschieds waren wir nicht allein.
Die vielfältigen Gesten der Anteilnahme und Wertschätzung
haben uns Trost und Kraft gespendet.
Wir möchten uns von ganzen Herzen bei allen bedanken,
die Ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Nier,
dem Pflegedienst Stech, dem Bestattungshaus Schmidt-Maury,
den Jagdhornbläsern Gadow und
dem Gasthof Beate Paesler

Die Kinder

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Entrümpelung sofort!!!
Wohnung, Boden, Keller, Garten
Flohmarktladen Wittenberge, Bahnstr. 12
Alt bewährt, Zuverlässig!
Tel.: 0152/38 46 81 26

MARKTPLATZ

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Bilderflohmarkt - Acrylmalerei und Aquarelle von Helga Hinz. Am 5. Dezember von 10:30 bis 14 Uhr. Kyritz, Straße der Jugend 9 (neben Rewe)

DIENSTLEISTUNGEN

Entrümplung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ 01520/2194939

Dachrinnenenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 €/ m², Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

TIERMARKT

Verkaufe fränkische Landgänse (beringt) á 50€ ☎ 0174/3237447

Billige Baustoffe aus Polen Holz +PVC Fenster, Haustüren, Holztreppen ab 1670€, Dachfenster, Schornstein, Garagentore, Doppelstabzaun, Styropor, Isolierwolle, Stahltreppen, Fensterrolladen, Dachpfannen, Gerüst, Porenbeton, Bauholz. ☎ 0048 691712251

VERSCHIEDENES

Begleite Sie beim Autofahren z.B. Einkaufen und Behördengänge. ☎ 0174/6033470

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Mann, 46 J., sucht Frau für gelegentliche Treffen Raum Wittstock/ OPR. ☎ 0172/3829610

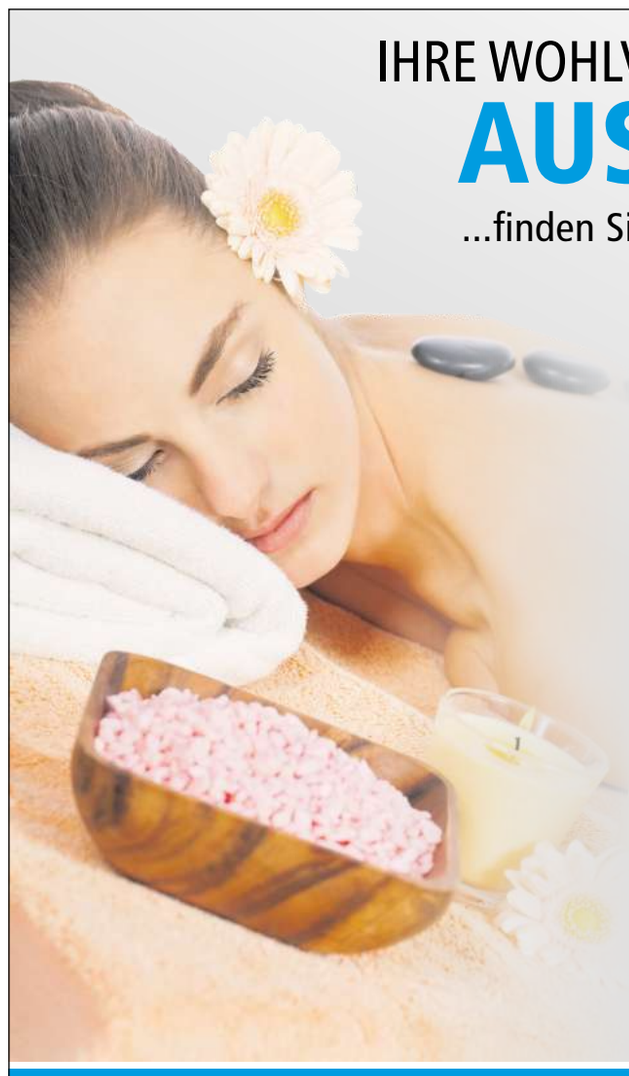
IHRE NEUE
WOHNIDEE?
...finden Sie in unseren Anzeigen.

Um Ihnen das Lesen zu vereinfachen, hier die gängigsten Abkürzungen:

EFH	Einfamilienhaus
BW	Badewanne
HK	Heizkosten
NK	Nebenkosten
KP	Kaufpreis
FBH	Fußbodenheizung
Kt	Kaution
EBK	Einbauküche
MFH	Mehrfamilienhaus
Wfl.	Wohnfläche
Tg	Tiefgarage



WOCHENSPIEGEL-IMMOBILIENMARKT



IHRE WOHLVERDIENTE
AUSZEIT?
...finden Sie in unseren Anzeigen.

▸ Einfach träumen?
Der nächste Urlaub steht bereits vor der Tür? Lassen Sie sich von unserem Reisemarkt inspirieren. Von Usedom bis Bayern, von Spanien bis Polen – entdecken Sie jetzt Ihr persönliches Traumziel.

▸ Nichts versäumen!
Sie wollen auch im Urlaub wissen, was in der Nachbarschaft passiert? Lesen Sie einfach das ePaper des Wochenspiegels unter: **epaper.wochenspiegel-brb.de**

Der Wochenspiegel wünscht Ihnen einen schönen Urlaub!

WOCHENSPIEGEL-REISEMARKT

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!

Schicken Sie Ihre Leserbriefe, Fragen oder Meinungen einfach an:

redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

IHRE ANZEIGE?
...Ihr Schlüssel zum Erfolg!



0331 / 620 49 151
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Nachrichten aus dem Land Brandenburg und der Welt.



Zusätzlich 100 € Geldprämie sichern.

Alles Wichtige auf Ihrem neuen Wunschgerät.

E-Paper inkl. MAZ+	10,99 €/Woche
+ Wunschgerät ab	1,00 €/Woche
Ab nur	11,99 €/Woche
zzgl. Einmalzahlung ab 1 €	

Entdecken Sie die neue E-Paper-App!



Ersparnis 242 € zum UVP

Apple iPad 11. Gen.
Alternativ ist auch ein Angebot mit einem Samsung-Tablet oder iPhone 18 Pro erhältlich.

KI-generiert

Mehr Informationen auf
abo.MAZ-online.de/angebot

Märkische Allgemeine MAZ

rnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

SIE WOLLEN NICHTS
VERSÄUMEN?
...mit uns sind Sie immer dabei.

0331 / 620 49 154
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

STELLENANGEBOTE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unser Büro zum 01.02.2027 einen

Kaufmännischen Angestellten (m/w/d)
in Teilzeitbeschäftigung (ca. 20 Stunden/Woche, Arbeitszeit und Arbeitstage individuell verhandelbar)

Voraussetzungen:
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Sicherer Umgang mit gängigen Anwendungen wie Word, Excel, E-Mail- und Zahlungsprogrammen

Ihre Aufgaben:
- Führen der Buchhaltung
- Zuarbeit für das Steuer- und Lohnbüro
- Zuverlässige Erledigung aller büroorganisatorischen Aufgaben

Aussagekräftige schriftliche Bewerbungen (per Post oder E-Mail) mit Ihrer Gehaltsvorstellung bitte kurzfristig an:

Bau Partner Wittstock GmbH
Geschwister-Scholl-Str. 14
16909 Wittstock
Mail: baupartnerwittstock@t-online.de



WOCHENSPIEGEL – STELLENMARKT

KFZ GESUCHE

– Barankauf –
Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -
☎ 03876/30 11 47 (auch amWochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft
ständig **Kfz - fast aller Art -**
auch für **Export,**
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barzahlung und sofortige Abholung
Perleberg/OT Quitzow a.d. B5,
Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen von privat.
☎ 0163/4767545

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA



WOCHENSPIEGEL-GRUSSANZEIGEN

IMMOBILIENVERKAUF

HÄUSER

Haus zu verkaufen - Demerthin, 4 Zi., 670 m² Grundstück, gepfl. Zustand. 185.000 €. Infos ☎ 0172-4070105

IMMOBILIEN W. WITTSTOCK
Von der Elbe bis zur Ostsee



IMMOBILIEN VERKAUF
unkompliziert, schnell, erfolgreich
Rufen Sie mich an!
SILKE BOLDT
Immobilienmaklerin seit 1991
Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung
des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Pritzwalk

Trinkwasserrohrnetzspülung im Versorgungsgebiet des Wasserwerkes Pritzwalk

Zur Sicherstellung einer einwandfreien Trinkwasserqualität werden im öffentlichen Trinkwassernetz des Versorgungsgebietes des Wasserwerkes Pritzwalk in der Zeit vom **30.11.2026 bis voraussichtlich 16.12.2026,** jeweils von **07:30 Uhr bis 16:00 Uhr,** planmäßige Rohrnetzspülungen durchgeführt.

Die Rohrnetzspülungen sind vorbeugende Maßnahmen zur Sicherung der hohen Trinkwasserqualität. Dabei werden keine chemischen Zusätze verwendet. Mit der Durchführung der Arbeiten wurde ein zertifiziertes Spezialunternehmen beauftragt.

Während der Spülmaßnahmen kann es vorübergehend zu Unterbrechungen der Wasserversorgung, Druckschwankungen sowie zu Trübungen des Trinkwassers kommen, welche gesundheitlich vollkommen unbedenklich sind.

Wir bitten Sie daher, wasserführende Geräte wie Durchlauferhitzer, Waschmaschinen und Geschirrspüler erst dann wieder in Betrieb zu nehmen, wenn das Wasser wieder klar aus der Leitung kommt. Um möglichen Druckminderungen vorzubeugen, empfehlen wir, den Hauswasserfilter nach Abschluss der Rohrnetzspülungen zu überprüfen und bei Bedarf zu reinigen.

Bitte beachten Sie: Hydranten sowie deren Zugänge müssen während der gesamten Dauer der Maßnahme unbedingt freigehalten werden.

Trotz sorgfältiger Planung lassen sich kurzfristige Änderungen im zeitlichen Ablauf nicht vollständig ausschließen. Zudem können die Spülmaßnahmen nur bei frostfreien Witterungsbedingungen durchgeführt werden. Der Wasser- und Abwasserzweckverband Pritzwalk bittet alle Kundinnen und Kunden um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen während der Durchführung dieser notwendigen Arbeiten.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen der Wasser- und Abwasserzweckverband Pritzwalk während der regulären Geschäftszeiten unter folgender Telefonnummer gern zur Verfügung:

Tel.: 03395 / 30530

Den detaillierten Rohrnetzspülplan finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.waz-pritzwalk.de



WOCHENSPIEGEL-KFZ-MARKT



Für Ihn

Hanna, 76 Jahre, hat das Alleinsein satt – wo ist der liebe Mann, mit dem ich glücklich sein kann? Bin eine gepflegte, herzliche Frau, die gern lacht und schon viel zu lange allein lebt. Ich habe ein schönes, gemütliches Zuhause und suche keine Versorgung, doch was nützt das alles, wenn der liebe Mensch an meiner Seite fehlt? Ich wünsche mir wieder jemanden zum Reden, Lachen, Kuscheln und Liebhaben. Ich gehe gern spazieren, mag gemütliche Stunden, gutes Essen und ab und zu ein Tänzchen. Du solltest ein ehrlicher, bodenständiger Mann mit Humor sein, auf den ich mich verlassen kann und der sich wie ich nach Nähe und Zärtlichkeit sehnt. Trinken wir schon bald unseren ersten Kaffee zusammen und aus einem Kennenlernen wird eine herzliche Freundschaft? Ich freue mich auf deinen Anruf! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Nadine, Ende 40 – attraktiv, gepflegt und voller Lebensfreude. Ich lache gern, bin neugierig auf das Leben und offen für alles, was gemeinsam noch schöner wird. Ob ein spontaner Ausflug, ein gemütlicher Abend, eine Reise oder einfach ein guter Kaffee mit netten Gesprächen – die schönsten Momente entstehen, wenn man sie teilen kann. Ich bin herzlich, unkompliziert und genieße das Leben mit einer positiven Einstellung. Ehrlichkeit, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung sind für mich die besten Voraussetzungen, damit aus einem Kennenlernen etwas Besonderes wachsen kann. Ich wünsche mir einen Mann mit Humor, Charme und einem liebevollen Wesen. Jemanden, der mit beiden Beinen im Leben steht, gerne lacht, auch mal spontan ist und sich auf eine echte Partnerschaft freut – mit Nähe, gemeinsamen Erlebnissen und vielen schönen Momenten. Wenn du das Leben genauso gerne genießt wie ich u. dein Glück am liebsten mit e. Herzensmenschen teilen möchtest, freue ich mich darauf, dich kennenzulernen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Christa, 74/163, Witwe, habe bis zur Rente in der Medizin gearbeitet, bin eine hübsche, bescheidene Frau mit strahlenden Augen, herzlichem Lächeln, aktiv und gesund. Ich bin ganz alleine, nicht ortsgebunden und möchte wieder einen lieben Mann verwöhnen. Ich habe Humor, koche und backe gern und würde bei Zuneigung gerne zusammenziehen und Sie jeden Tag glücklich machen. Wann darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Mein Weihnachtswunsch - Ein lieber Mann, mit dem das Glück wieder einzieht! Ich bin Diana, 53/165, gesch., eine herzliche, natürliche und lebensfrohe Frau. Was mir zu meinem Glück noch fehlt, ist ein ehrlicher, liebevoller Mann, mit dem ich die schönen Dinge des Lebens teilen kann. Ich liebe die Natur, gehe gern wandern, fahre Rad, genieße Ausflüge, Kurzreisen oder gemütliche Abende zu zweit. Familie und Freunde liegen mir sehr am Herzen und auch Tiere mag ich sehr. Nach meiner Scheidung bin ich bereit für einen neuen Lebensabschnitt und wünsche mir einen humorvollen, treuen und aufgeschlossenen Partner, der mich so nimmt, wie ich bin. Es könnte unser schönstes Weihnachtsgeschenk sein, wenn wir uns noch in diesem Jahr kennenlernen und gemeinsam in eine glückliche Zukunft starten. Ich freue mich auf Deinen Anruf! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Monika, 81 Jahre, eine lebensfrohe, adrette Witwe mit wunderschön geformter, schlanker Figur, gepflegt und hilfsbereit. Bin ein sehr fröhlicher Mensch, habe als Physiotherapeutin gearbeitet, besitze zwei fleißige Hände und ein treues Herz. Welcher liebe, nette Mann möchte von mir umsorgt und verwöhnt werden? Ich vermisse auch Zärtlichkeiten, mal wieder in den Arm genommen und gestreichelt zu werden. Ich fahre gern mit dem Auto in die Natur, verreise auch mal, liebe Musik, Haus- und Gartenarbeit sowie ein gemütliches Heim. Selbst ein späteres zusammenziehen, könnte ich mir noch einmal vorstellen. Bitte melden Sie sich und wir lernen uns schon bald kennen. Nur Mut! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Wo fehlt die liebevolle Frau im Haus? Hübsche Tanja, Mitte 50, lebe schon viel zu lange allein und arbeite als Krankenschwester. Suche keine Freizeitbeziehung, sondern einen soliden, kompromissbereiten Mann bis ca. 60 Jahre, der mit mir viel erleben und leben möchte. Habe ein eigenes Auto und möchte nicht noch länger warten den passenden Partner zu finden. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Angelika, 68 J., verw., arbeitet seit der Rente ehrenamtlich im Krankenhaus u. hat noch Träume. Sie hat eine gute Figur, blondes Haar, ist eine hübsche Frau mit natürlichem, liebevollem Wesen. Sie sucht keine Versorgung, sondern Glück, Geborgenheit und Liebe mit einem treuen, zuverlässigen Partner. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

„Tagsüber habe ich alles im Griff, aber abends bin ich als Witwe sehr einsam und allein." Moni, Anfang 60, modisch attraktiv, natürlich, humorvoll, naturverbunden möchte wieder Nähe & Berührungen spüren, wieder Leben spüren, sich austauschen u. geborgen fühlen, mag Reisen, kulturelle Veranstaltungen, Rad fahren, Wasser und Sonne, tanzen und gute Gespräche. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ich heiße Helen, bin Anfang 40, eine sehr attraktive Ergotherapeutin, ledig, bin leider etwas schüchtern bei der Partnersuche und möchte nicht mehr länger allein sein. Ich suche deshalb auf diesem Weg einen netten Mann, zwecks fester Freundschaft. Ich hatte schon eine Anzeige aufgegeben, auf die sich aber leider keiner gemeldet hat. Ich bin offen für Neues, harmoniebedürftig und suche einen richtigen Mann der weiß was er will. Nur Mut! Du wirst es nicht bereuen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Heidrun, Mitte 60/160, Witwe, hübsch, fraulich, schlank, blond, ehrlich, liebevoll, mit Sinn für Haus, Garten, Landleben, mit eigenem Auto, tierlieb. „Brauche weder Weltreisen noch Party, mag das einfache Schöne im Leben und hoffe, ein gleichgesinnter Mann, passenden Alters, meldet sich bei mir." **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Christine, 65 Jahre, verwitwet, ehemalige kaufmännische Angestellte, mit sehr guter Rente, sichere Autofahrerin mit eig. PKW, bin eine einfühlsame, unkomplizierte Frau, mit blondem Haar - versuche hiermit einen netten Mann kennenzulernen, dem Treue, Geborgenheit und eine harmonische Partnerschaft noch etwas bedeuten. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bescheidene, fürsorgliche Physiotherapeutin, Anja, 44 Jahre, wunderhübsch, schlank, vielleicht etwas zu vollbusig, häuslich und kinderlieb, ist nach einer schwierigen Erfahrung wieder auf sich allein gestellt. „Ich wünsche mir nur einen lieben und treuen Partner, am liebsten für immer. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnte ich auch zu Dir ziehen. Glaube mir, ich bin treu und bestimmt eine Frau, um die Dich viele beneiden werden." **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Für Sie

Marco, Ende 50/185/90, leider verwitwet, aber trotzdem ein humorvoller, geselliger, gutaussehender Mann, ohne finanzielle Probleme. Ich bin kein Stubenhocker, mag die Natur, Reisen und Spaziergänge. Deshalb suche ich auf diesem Weg eine nette Frau, für eine harmonische Partnerschaft. Bitte, ruf schnell an! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Uwe, sympathischer Sportlehrer in Rente, 75/184/84, NR/NT, gepflegtes Äußeres, suche eine nette Freizeitfreundschaft. Bin noch fit und gesund, fahre gerne Auto (auch größere Strecken). Bin durch die Pflege meiner Frau sehr selbständig im Haushalt geworden und brauche keine Wasch-, Putz- und Kochhilfe. Die Freizeit möchte ich mit einer netten Frau verbringen. Lege Wert auf ein gepflegtes Äußeres und bin Ihnen ein niveauvoller Gesprächspartner. Erstrebe eine lose Freizeitpartnerschaft ohne Wohngemeinschaft, was sich später ergibt steht auf einem anderen Blatt Papier. Handwerkliche Hilfe ist selbstverständlich. Nur Mut! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Es muss wieder vorwärts gehen! Pierre, 44/178, sportlich, unternehmungslustig, liebevoller Papa einer 7jährigen Tochter, bin nach einer Trennung nun sehr einsam. Dabei würde ich gern alles für Dich tun, eine Frau verwöhnen, alles gemeinsam unternehmen, eine neue Zukunft planen. Bin sehr kinderlieb und naturverbunden, handwerklich, beruflich und finanziell durch mein EFH abgesichert, koche gern, mag die Natur, verreisen und habe viel Liebe zu verschenken. Wann rufst Du an? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Rainer, Mitte 80, ohne Anhang, Witwer, NR, ehemaliger Forstwirt. und schon einige Zeit im wohlverdienten Ruhestand. Ich bin ein Natur- und Tierfreund, liebe Spaziergänge (keine Gewaltmärsche), Autotouren und Musik. Aber allein macht alles keinen Spaß. Es fehlt einfach eine Frau – nicht für die Hausarbeit, die erledige ich selbst, auch nicht fürs Schlafzimmer, das kann sich zwar mal ergeben, muss aber nicht, denn in unserem Alter tut ein liebes Wort und mal jemand in den Arm nehmen mehr gut als das Andere. Ich suche eine Frau, die mit mir gemeinsam was unternehmen möchte, ohne Streit und Hektik, wir sollten alles langsam beginnen, jeder sollte seine Wohnung behalten. Gern können Sie älter sein, auch müssen Sie nicht super schlank sein, selbst eine kleine Behinderung würde mich nicht stören, nur sollten Sie es ehrlich meinen und ein gutes Herz haben. Also nur Mut, rufen Sie bitte an. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Herzensmensch, Udo, 52 Jahre, sucht Dich! Ruhiger, lieber, humorvoller und unkomplizierter Mann sucht eine liebevolle Partnerin für eine gemeinsame Zukunft. Ich mag Kino, Motorsport, Reisen ans Meer, Spaziergänge, Wald & Pilze, Bowling und Fußball. Bin häuslich, ordentlich, handwerklich begabt, kann auch etwas kochen und bin gern unterwegs. Vielleicht können wir schon die Adventszeit gemeinsam genießen? Wenn Du herzlich, fröhlich und bodenständig bist, freue ich mich auf Deine Nachricht! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Manchmal fehlt zum Glück nur der richtige Mensch an der Seite. Ich Sven, 57/180, geschieden und als Polizeibeamter in leitender Position tätig. Ich stehe fest im Leben, bin gepflegt, ehrlich und weiß, was ich will. In meiner Freizeit genieße ich Musik, Spaziergänge, Reisen und Tanzen. Ich bin gern aktiv, ob beim Sport, Schwimmen oder bei Ausflügen, kann aber genauso gut die ruhigen Momente schätzen, etwa bei einem guten Gespräch oder kulturellen Unternehmungen. Ich bin ein direkter, zuverlässiger und humorvoller Mensch, liebevoll und aufgeschlossen für Neues. Kochen gehört nicht zu meinen Stärken, aber dafür bringe ich umso mehr Herz und Ehrlichkeit mit. Ich suche eine nette, verständnisvolle Frau, die zu mir passt und mit der man das Leben gemeinsam genießen kann. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Gemeinsam - Freude am Leben und Sinn für Schönes haben, genießen und aktiv sein, einander vertrauen und verstehen. Reisen, Ausflüge, schön Essen gehen, all das möchte ein junger Witwer, 64 Jahre (sportlicher Typ, mit Familiensinn, tierlieb, handwerklich begabt), noch einmal erleben. Er wünscht sich ein liebendes, munteres Frauenzimmer, das verrückt genug ist, um an die Liebe im Herbst des Lebens zu glauben. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Sebastian, 40/182/82, bin ein attraktiver Maschinenbauingenieur mit Humor, Herz und Familiensinn. Ich bin spontan, gut gelaunt, handwerklich geschickt und stehe mit beiden Beinen im Leben. Gerade jetzt, wenn die Adventszeit beginnt und überall die Lichter leuchten, wünsche ich mir eine liebe Frau, mit der ich nicht nur den Weihnachtsmarkt, sondern auch mein Leben teilen kann. Ich mag Motorradfahren, Sport, Reisen, die Natur und gemütliche Abende zu Hause. Bist Du eine natürliche und humorvolle Frau, die sich wie ich nach Liebe, Nähe und einer gemeinsamen Zukunft sehnt? Ein Kinderwunsch ist für mich nicht ausgeschlossen. Wie wäre es mit unserem ersten Treffen bei einem Glühwein im Lichterglanz? Ich freue mich auf Dich! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Peter, 67 Jahre, verwitwet. Nun mache ich es doch - mit Hilfe einer Kontaktanzeige eine Partnerin finden, denn von alleine klingelt doch keine an meiner Tür! Ich war letzten Monat allein verreist - nie wieder! Ich fühlte mich meistens wie das „5. Rad am Wagen". Ich stehe fest im Leben, bin Pensionär, interessiere mich für Musik und Geschichte, mag Natur und Tiere, fahre Auto, bin handwerklich geschickt und vielseitig interessiert. Aber wenn Feiertage anstehen, spüre ich die Einsamkeit besonders. Ich suche kein Abenteuer, sondern eine nette Frau, gern auch älter, die mit mir Ausflüge und Reisen unternimmt, mal eine schöne Veranstaltung besucht, die Natur genießt und mit der ich wieder lachen kann. Bin auch noch vorzeigbar, mit schlanker, männlicher Figur, vollem Haar und fühle mich in Jeans genauso wohl wie in einem Anzug, eben je nach Anlass. Wenn Sie auch Ihre Einsamkeit beenden wollen? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich, Friedrich, bin mit 71 Jahren, noch voller Lebensfreude, vital, gepflegt, solide, leider Witwer und deshalb einsam. Bin handwerklich geschickt, fahre Auto und würde mit einer lieben Frau viele Erlebnisse teilen, ihr Geborgenheit geben und spüren, dass auch ich gebraucht werde. Anruf bitte über **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bernd, 62 J., symp., gepflegt, lebenslustig und mit einem kleinen Schuss Verrücktheit, sucht nach einem schweren Verlust wieder eine liebe Frau fürs Herz. Ich habe ein schönes Zuhause mit Garten, bin handwerklich geschickt, koche gern, liebe Rock- und Popmusik und fahre leidenschaftlich gern Motorrad. Was mir fehlt, ist eine ehrliche, herzliche Frau, mit der ich lachen, kuscheln und den Alltag teilen kann. Du solltest selbstbewusst, mobil und gern auch ein bisschen spontan sein. Wenn Du die Natur magst, Freude an Haus und Garten hast und Dir Zärtlichkeit und ein liebevolles Miteinander genauso wichtig sind wie mir, könnten wir gut zusammenpassen. Starten wir gemeinsam ins neue Jahr und lassen daraus eine schöne Zukunft werden? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

MAZ TICKETERIA
Kennen Sie schon unseren Ticketeria-Newsletter?
Melden Sie sich jetzt an und erhalten Sie neue Veranstaltungen und Aktionen direkt in Ihr Postfach.

ticketeria.de/newsletter

Große Kinder-Malaktion

Heute startet unser Weihnachtsmalen mit dem ersten Ausmalbild für euch, liebe Kinder

Habt ihr, liebe Kinder, auch schon Pfefferkuchen und selbst gebackene Plätzchen naschen dürfen? Das ist lecker, stimmt's? Wir vom Wochenspiegel freuen uns immer sehr auf die Adventszeit mit den vielen – auch süßen – Überraschungen.

Eine kleine Überraschung haben wir heute für euch. Wir starten wieder unser Weihnachtsmalen. Wir würden uns freuen, wenn wieder ganz viele von euch mitmachen.

Unser erstes Ausmalbild zeigt ein wunderschönes Pfefferkuchenhaus. Das muss aber dringend renoviert werden: Es braucht Farbe! Habt ihr vielleicht Ideen, welche Farben passen? Am besten ist es, ihr schnappt euch eure Buntstifte und malt alles ganz bunt aus. Und wenn ihr mit dem Malen fertig seid, schickt ihr euer schönes Bild schnell zu uns. Denn wer sich ganz viel Mühe gegeben hat, kann vielleicht einen schönen Preis gewinnen.

In den nächsten beiden Wochen gibt es noch zwei weitere Malmotive und damit neue Gewinnchancen für euch. Wie ihr mitmachen könnt? Ganz einfach: Schneidet die von euch gestaltete Malvorlage aus, klebt sie auf eine **Postkarte** und schickt sie uns. **ACHTUNG:** Der Wochenspiegel hat eine **neue Adresse**:

Wochenspiegel
z. Hd. Ute Sommer
Werner-Seelenbinder-Str. 7
14467 Potsdam

Eure Eltern und Großeltern helfen euch ganz sicher dabei. Ihr könnt euer Bild auch fotografieren und per **E-Mail** schicken lassen an

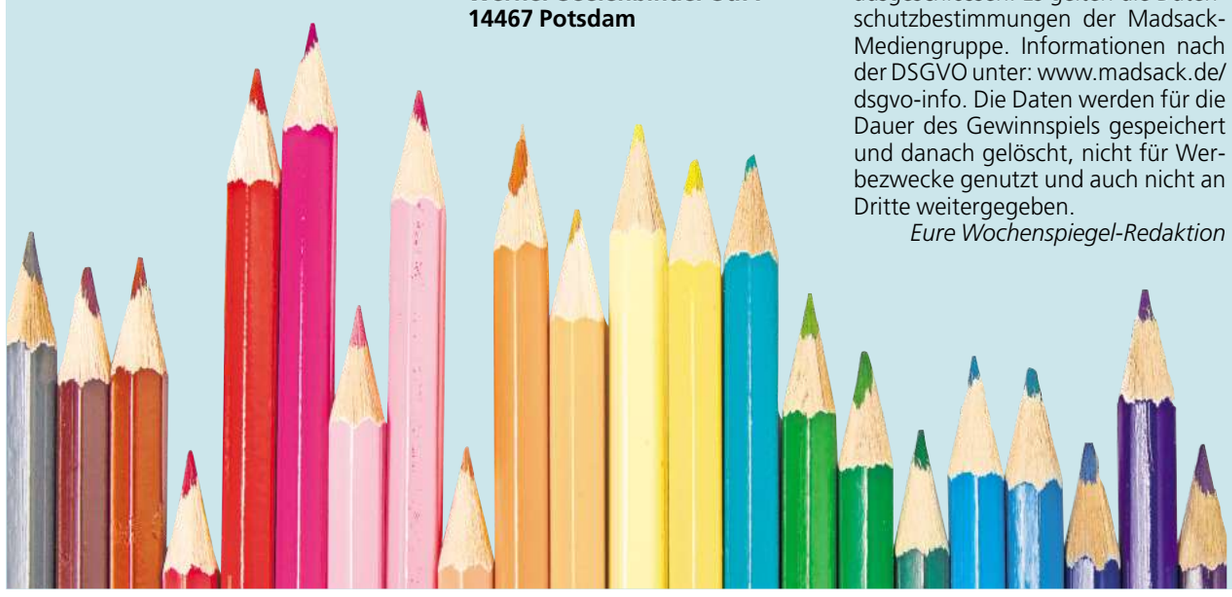
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de oder an
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Bitte den Namen, das Alter und die Anschrift der kleinen Künstler angeben.

Einsendeschluss für alle Motive ist der 14. Dezember 2026. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Wochenspiegel veröffentlicht, dabei werden Name, Wohnort und Alter genannt.

Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Madsack-Mediengruppe. Informationen nach der DSGVO unter: www.madsack.de/dsgvo-info. Die Daten werden für die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und danach gelöscht, nicht für Werbezwecke genutzt und auch nicht an Dritte weitergegeben.

Eure Wochenspiegel-Redaktion





Fotos: Adobe Stock/dingraphwork, Adobe Stock/DDRockstar

Zu gewinnen gibt es:

▶ Drei Familientickets für den **Filmpark Babelsberg in Potsdam**. Damit haben jeweils zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder oder aber ein Erwachsener mit bis zu vier Kindern Eintritt.

▶ Zweimal zwei Eintrittskarten für das **Deutsche Technikmuseum und Science Center Spectrum** in Berlin. Dazu gibt es auch kleine Überraschungen.

Wir wünschen viel Glück!

Die heilige Kuh im Schlossmuseum

GROß PANKOW. Der Weihnachtsmarkt Schloss-Museum Wolfshagen beginnt am morgigen Sonntag, dem 29. November, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pfarrerin Johanna Köster und einer Lesung „Isabella, die heilige Kuh".

Stündlich werden Führungen angeboten. Auch das Kasperle-Theater steht auf dem Programm. Aufführungen gibt es um 12 und 14 Uhr. Eintrittskarten sind im Schloss-Museum erhältlich. Kutschfahrten runden das Angebot für Kinder ab.

Um 13 Uhr wird es weihnachtlich mit einer zweiten Lesung der Geschichte „Isabella, die heilige Kuh" von Landwirtin Julia Bar-Tal in der Kapelle. Im Schloss locken Kaffeetafeln mit Kuchen-Buffet und vor dem Schloss wartet Herzhaftes wie Räucherfisch, Gulasch und Bratwurst. Im Haus gibt es Stände mit Kunsthandwerk, Schmuck, Keramik, Spielzeug, Honig, Kerzen, Weihnachtsdekoration, Wollsachen und anderen Handarbeiten.

Im Gartensaal werden Gemälde angeboten, im Souterrain ist der Antiquitätenmarkt mit vielen besonders dekorativen Raritäten untergebracht, im Klassenzimmer ist der Bücherbasar. Eine Mitmachaktion gibt es in den Schlossräumen: die letzten Elbrosen filzen für die Landesgartenschau 2027 mit Masha Lofft sowie das Herstellen von Weihnachtsengeln als Geschenk. *WS*

15 Meter sorgen für Aufmerksamkeit

Weihnachtsbäume in Pritzwalk und Perleberg aufgestellt

PERLEBERG. Pünktlich zum Beginn der Vorweihnachtszeit hat der Weihnachtsbaum seinen traditionellen Platz auf dem Großen Markt in Perleberg eingenommen. Die beeindruckende Edeltanne wurde angeliefert und vor dem historischen Rathaus aufgestellt. Mit einer Höhe von etwa 15 Metern wird sie in den kommenden Wochen zum festlichen Mittelpunkt der Innenstadt.

Gespendet wurde der diesjährige Weihnachtsbaum von einer Familie aus Lübzow. Mit seiner stattlichen Höhe und einer Spannweite von fast sechs Metern sorgte der Baum bereits während des Transports für Aufmerksamkeit. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Mitarbeiter des Stadtbetriebshofes sowie der Firma Schröder Transporte konnte die Edeltanne sicher zum Großen Markt gebracht werden. Nachdem der imposante Baum seinen Bestimmungsort erreicht hatte, wurde er aufgestellt.

In den folgenden Tagen übernahmen die Mitarbeiter des Stadtbetriebshofes die festliche Gestaltung. Zahlreiche Lichter und weihnachtlicher Schmuck verwandeln die Edeltanne in einen strahlenden Weihnachtsbaum.

Erstmals leuchten soll der Baum am heutigen Samstag, dem 28. November, im Rahmen des 20. Prignitzer Lichterfestes. Das feierliche Einschalten der Weihnachtsbaumbeleuchtung um 18 Uhr gehört traditionell zu den Höhepunkten der Veranstaltung und läutet die Adventszeit in der Rolandstadt ein. Die Stadt Perleberg bedankt sich herzlich bei der Spenderfamilie aus Lübzow, der Firma Schröder Transporte und den Mitarbeitern des Stadtbetriebshofes für ihre Unterstützung. Alle Perleberger und Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen, das festliche Erleuchten des Weihnachtsbaumes gemeinsam zu erleben und sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen.

Auch der Pritzwalker Weihnachtsbaum steht bereits und ist ein Hingucker vor dem Rathaus. Er wurde mit einem Lkw zum Marktplatz transportiert und dort mit einem Kranarm aufgestellt. Der Weihnachtsbaum für den Marktplatz ist eine Nordmanntanne und hatte diesmal keinen weiten Weg. Er kam aus Pritzwalk. Familie Preuße Kreisig spendierte ihn. *WS*



Der Weihnachtsbaum wurde in Perleberg aufgestellt.
Foto: Stadt Perleberg



Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Malaysia verzaubert mit einer faszinierenden Mischung aus lebendigen Metropolen, tropischer Natur und traumhaften Inselwelten. Entdecken Sie die kulturelle Vielfalt des Landes – von den modernen Skylines Kuala Lumpurs bis zu den idyllischen Teeplantagen der Cameron Highlands.

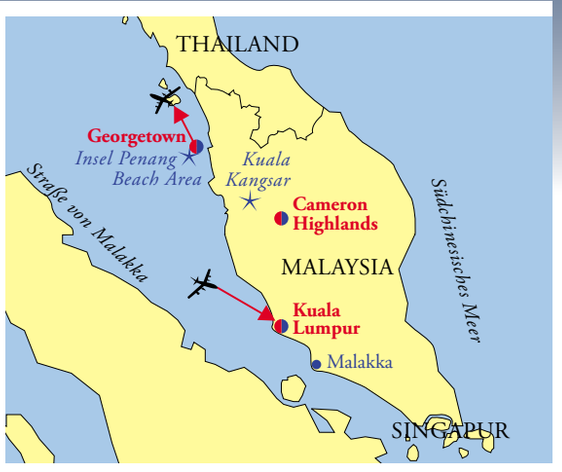
Inklusive
Flug Berlin - Kuala Lumpur/Penang - Berlin mit renommierter Airline (Umsteigeverbindung möglich), Flughafen- u. Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgabe, Transfers & Ausflüge im landestypischen Reisebus, 3 Ü/F im 4-Sterne-Hotel in Kuala Lumpur, 1 Ü/F im 4-Sterne-Hotel in den Cameron Highlands, 3 Ü/F im 4-Sterne-Hotel in George Town/Insel Penang, 3 Ü/F im 5-Sterne-Hotel in Teluk Bahang/Insel Penang, 7x Abendessen im Hotel oder in einem örtlichen Restaurant mit Transfer und Reiseleitung (2.-8. Tag), 1x Mittagessen am 3. Tag

Eingeschlossene Highlights
Ausflug Malakka mit Stadtrundfahrt, Stadtrundfahrt Kuala Lumpur, Besuch einer Teeplantage, Stadtrundfahrt George Town/Insel Penang, Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Penang Hill und zurück, Eintritte und Besuche von Tempeln laut Reiseverlauf, örtliche, deutschsprachige Reiseleitung während der Rundreise, PTI-Reisebegleitung ab/bis Flughafen Berlin

Reisetermin (13 Tage)
08.02.27 – 20.02.27

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: 3.092,–

Wunschleistung pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 610,–



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
maz.pti.de

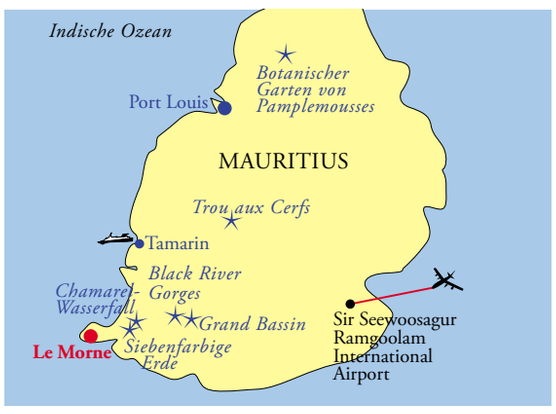
Mauritius verzaubert mit türkisblauen Lagunen, weißen Sandstränden und einer tropischen Kulisse wie aus dem Bilderbuch – ein Paradies für unvergessliche Momente voller Erholung und Lebensfreude!

Inklusive
Flug Berlin/Hamburg - Mauritius - Berlin/Hamburg mit renommierter Airline (Umsteigeverbindung möglich), Flughafen- u. Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgabe, Transfers und Ausflüge im landestypischen Reisebus, 8 Übernachtungen/All-Inklusive im Hotel RIU Palace Mauritius**** - ausgewählte Getränke

Eingeschlossene Highlights
Ausflug „Zauber des Südwestens" mit Grand Bassin, der Chamarel Rum Distillerie, der Siebenfarbigen Erde, des Chamarel-Wasserfalls sowie Mittagessen im örtl. Restaurant (Getränke exklusiv), Ausflug „Auf Dodo`s Spuren" mit Port Louis, des Botan. Gartens sowie Mittagessen im örtl. Restaurant (Getränke exklusiv), Katamarankreuzfahrt, örtl. deutschsprachige Reiseleitung, PTI-Reisebegleitung ab/bis Flughafen Berlin od. Hamburg u.v.m.

Reisetermin (10 Tage)
16.02.27 – 25.02.27

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: 3.569,–



Kreuzfahrtwelten

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

Märkische Allgemeine MAZ